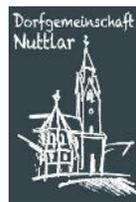


# Nuttlarer Jahresbrief 2016



*Jahresrückblick rund um Nuttlar*



Mehr erfahren.  
Mehr bewegen.  
Mehr bekommen.



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Unsere Mitglieder sind zugleich unsere Miteigentümer und entscheiden deshalb bei allen wichtigen Fragen mit. Werden auch Sie Mitglied und Miteigentümer der Volksbank Sauerland eG und profitieren von umfassender Transparenz, weitgehenden Mitbestimmungsrechten und exklusiven Mehrwerten. Sprechen Sie einfach mit Ihrem Berater, rufen Sie an oder gehen online: [www.vb-sauerland.de](http://www.vb-sauerland.de).

Volksbank  
Sauerland eG 

Liebe Nuttlarer,

das Jahr 2015 ist schon wieder Geschichte. Mit diesem Jahresbrief möchte ich erneut die Ereignisse im letzten Jahr rund um unseren Ort Nuttlar zusammenfassend darstellen und festhalten. Es ist immer wieder durchaus erstaunlich, was sich alles innerhalb eines Kalenderjahres ereignet hat. Sicherlich waren es die Themen Windkraft und Flüchtlinge, die allgemein, aber eben auch für Nuttlar, eine große Bedeutung gehabt haben und auch weiterhin haben werden.

Immer mal wieder kommt der Hinweis, dass die Bilder größer sein könnten. Das ist sicherlich richtig, aber eine größere Darstellung der Bilder würde zum einen eine Veränderung des Layouts erfordern und zum anderen würde sich die Seitenzahl nochmals deutlich erhöhen. Den Mehraufwand und die Mehrkosten möchte ich vermeiden; dafür bitte ich um Verständnis.

Glück Auf

Ihr und Euer



Markus Sommer  
Ortsvorsteher



---

## Nuttlarer Jahresbrief 2016

Herausgeber:

Markus Sommer, Ortsvorsteher

Titelfoto: Baustelle Sengenber

Danke allen Firmen, die durch ihre finanzielle Unterstützung die Herausgabe des Jahresbriefes erst möglich machen.

## Weiterbau A 46

### **Talbrücke Nuttlar**

Im Jahr 2015 sind u.a. folgende wesentliche Arbeiten erledigt worden:

- Betonieren der Innenkappe und Außenkappen einschl. Brüstungswand und Montage der (durchsichtigen) Brüstungselemente / des Geländers.
- Einbau der Dehnungsfugenelemente. Die Fahrbahnübergänge sind lärmgemindert.
- Kompletter Anstrich in braunrot (RAL 3011).



Anstrich der Brücke

Die Brücke ist 656 m lang, 115 m hoch und damit die höchste Talbrücke in NRW. Der Baubeginn mit Errichtung der Baustraßen war 2011. Ende 2015 ist die Talbrücke Nuttlar bis auf wenige kleine Restarbeiten fertiggestellt.



Geländer auf der Brücke

## Hangsicherung Sengenberg

Nach den Rodungsarbeiten im Vorjahr haben Anfang 2015 die Erdarbeiten begonnen, die bis Ende 2015 zu rd. 90 % abgeschlossen wurden. Insgesamt werden 320.000 Kubikmeter Erde bewegt. Der Felsen am Sengenberg ist so hart, dass sogar gesprengt werden musste, um das Gestein zu lockern. Fünf Terrassen oder Ebenen stützen den Hang künftig bis zu 25 Meter hoch ab. Felsen und Erde werden durch eine mindestens 20 cm starke Spritzbetondecke ersetzt. Die insgesamt 13.200 Quadratmeter Betonfläche wird durch acht bis zwölf Meter lange Stahlnägel gehalten, die im Berg eingehohlet, verpresst und damit dauerhaft versenkt werden. Insgesamt 3.600 dieser Nägel halten den Sengenberg zukünftig; aneinandergelegt wären sie 35 km lang. Zwischen den Terrassen führt künftig ein 3,5 m breiter Weg her, der zur Wartung und Kontrolle auch befahrbar ist. Aus optischen Gründen werden vor die Betonschalen insgesamt 13.700 Quadratmeter Gabionenwände gesetzt.



## Großbrücke Sengenberg

Die Großbrücke Sengenberg ist im Jahr 2015 fertiggestellt worden.



## Talbrücke Schormecke

Anfang 2015 musste die Brücke vom Dümel nur noch die letzten Meter geschoben werden, ehe das Bauwerk die andere Seite erreichte. Im Laufe des Jahres konnten die weiteren Arbeiten, wie z.B. Außenkappen, erledigt werden, so dass in 2016 nur noch wenige Arbeiten anliegen.



## Talbrücke Bermecke

Die sichtbaren Arbeiten an der 624 m langen und bis 55 m hohen Talbrücke Bermecke haben Anfang 2015 begonnen. Bis Ende 2015 waren die ersten Pfeiler bereits fertig gestellt. Am 7.12.2015 erfolgten die ersten Vorschubarbeiten des Stahlüberbaus. Für die Talbrücke Bermecke sind Baukosten in Höhe von rd. 23,5 Mio. Euro veranschlagt.



30.9.2015



24.12.2015

## Pflanz- und Ausgleichsmaßnahmen:

Im Frühjahr 2016 werden die neu erstellten hohen Böschungen im Bereich der künftigen PWC-Anlage (Parkplatz mit WC) und der Hangsicherung Sengenbergliepflanzung, nördlich von Antfeld wird eine weitere Ausgleichsmaßnahme umgesetzt.

## Ausblick:

Voraussichtlich in der 2. Jahreshälfte 2016 kann mit dem Straßenbau der A 46 (verbleibende Erdarbeiten zwischen der AS Bestwig und der Talbrücke Hameke, Entwässerungsarbeiten, der PWC -Anlage und Asphaltierung) begonnen werden. Die Kreuzigungsgruppe wird wegen der noch anstehenden Arbeiten am Sengenbergliepflanzung voraussichtlich erst 2017 wieder aufgestellt werden können.

## Unfälle am Bahnübergang Mutter Pine

Wie gefährlich der Bahnübergang Ost (Mutter Pine) ist, wurde im Jahr 2015 mal wieder deutlich. Ein Unfall ereignete sich am Sonntagmorgen, den 11.1.2015. Als ein Fahrzeug von der Kirchstraße kommend links auf die Briloner Straße (B7) Richtung Antfeld abbiegen wollte, übersah der Fahrer ein von links kommendes Auto, das Richtung Bestwig fuhr, und es kam zum Zusammenstoß. Der gleiche Unfallhergang ereignete sich am 19.2.2015, als zwei Personen leicht verletzt mit einem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht wurden. Und der Unfallverlauf wiederholte sich erneut am 1.10.2015. Hier wurde das Fahrzeug, das von der Kirchstraße kam und die Vorfahrt des aus Richtung Antfeld kommenden Autos missachtete, gegen den gegenüberliegenden Bordstein gedrängt und überschlug sich seitlich.



**Hogrebe**  
Bedachungen e.K.

„Der Dachdecker mit dem besonderen Pfiff!“

- Fassadengestaltung
- Dacheindeckung
- Bauklempnerei
- Dachabdichtung
- Reparatur-Service
- Gerüstbau
- Solartechnik

Gartenstraße 2  
Tel: 0 29 04 / 70 90 14  
Fax: 0 29 04 / 70 90 59  
59909 Bestwig/Velmede  
[www.hogrebe-bedachungen.de](http://www.hogrebe-bedachungen.de)

BESTER SERVICE  
DACH & FASSADE  
VOM MEISTER



11.1.2015



1.10.2015

## Nuttlarer Bergrennen 1965-1984

Am 2. und 3. Oktober 2015 jährte sich zum 50. Mal der



Beginn einer großen Motorsportzeit auf der Landstraße zwischen Nuttlar und Kallenhardt. Aus diesem Anlass gab es verschiedene Veranstaltungen und Berichte:

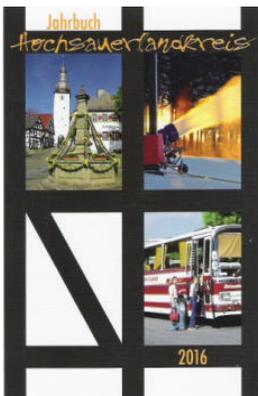
### **Zeitschrift Sauerland**

In der Ausgabe 3/2015 der Zeitschrift „Sauerland“ des Sauerländer Heimatbundes informiert der Bericht „Motorsport auf der Landstraße zwischen Nuttlar und Kallenhardt“ von Anton Wegener auf 5 DIN A 4 - Seiten über das Bergrennen.



### **Jahrbuch Hochsauerlandkreis**

In dem Ende 2015 erschienen „Jahrbuch Hochsauerlandkreis 2016“ berichtet Anton Wegener auf 26 Seiten ausführlich in Wort und Bild über den Nuttlarer „Sauerland Bergpreis“ von 1965-1984.



In dem Bericht stehen die Fahrer aus der heimischen Umgebung im Vordergrund. So ist auch zu lesen, dass insgesamt drei Nuttlarer an den Rennen teilgenommen haben: 1979 ging

der damals 22-jährige Gerd Brüggemann an den Start. Im Jahr 1983 war es Werner Schlenger, der mit 21 Jahren am Sauerland-Bergpreis teilnahm. Im folgenden Jahr 1984 war Werner Schlenger erneut am Start. In diesem letzten Rennen war Michael Kaiser (damals 23 Jahre alt) der dritte Teilnehmer aus Nuttlar.

### **Ausstellung Sauerland-Bergpreis**

Von 1965 bis 1984 fanden zwischen Nuttlar und Kallenhardt die legendären Bergrennen statt. 50 Jahre nach der ersten Veranstaltung eröffnete Bürgermeister Ralf Péus am 15.8.2015 im Besucherbergwerk Ramsbeck die Sonderausstellung „Bergrennen – den Berg am Limit bezwingen“. Anhand von alten Fotos und Bildmaterial, Exponaten, Pokalen, Eintrittskarten, Fahrzeugen sowie Schautafeln wurde die Geschichte des Bergrennes dokumentiert. Bis 13.12.2015 konnte die Ausstellung besichtigt werden.



## Motorsport-Ausstellung

Am 14. und 15.3.2015

veranstaltete der MSC Oberruhr in der Schützenhalle Velmede eine Motorsport-Ausstellung.

Zur Erinnerung an das frühere Nuttlarer Bergrennen, den „Sauerland Bergpreis“, gab es auch viele Fahrzeuge und Filme aus dieser Zeit zu sehen.



## 60. Geburtstag Pater Reinald

Pater Reinald von der Abtei Königsmünster feierte am 2.2.2015 seinen 60. Geburtstag in seinem Urlaubsort. Zur Überraschung von Pater Reinald hatten Ernst Voß und Raimund Körner Pater Werner begleitet und waren ins Kufsteiner Land nach Österreich gefahren. Zu Ehren von Pater Reinald haben Ernst und Reimund am Gottesdienst mit den Fahnen des Schützenvereines und der Feuerwehr teilgenommen.



## Briefkasten

Nachdem der Briefkasten am Haus Hohmann in der Rüthener Straße im April 2015 abgebaut

worden war, brauchte die Post mehrere Wochen bis ein neuer bei der Sparkasse aufgebaut wurde und Nuttlar im Ort endlich wieder einen Briefkasten hatte.



## Thea Husmann: 100 Jahre

Bei guter Gesundheit konnte Thea Husmann (Tulpenstr.) als zweitälteste Nuttlarerin am 24.3.2015 ihren 100. Geburtstag feiern.



GASTHOF

*Dalla Valle*



KNEIPE • RESTAURANT • EISCAFÉ

BESTWIG - NUTTLAR  
TEL 02904-1322

INFO@DALLAVALLE.DE  
WWW.DALLAVALLE.DE

## Feuerwehr-Hymne

Das „Feuerwehr-Magazin“ hatte zu einem Wettbewerb aufgerufen, bei dem eine „offizielle Feuerwehr-Hymne“ gekürt werden sollte. Unter 161 Einsendungen hatte eine Jury 16 Lieder für das Finale ausgesucht. Mit dabei das vom Nuttlarer Werner Eickhoff komponierte Lied „Wir“ mit einem Text von Toni Brandtner aus Süddeutschland. Auch wenn es bei der Online-Abstimmung im Internet im März 2015 letztlich nicht zum Sieg reichte, war das Erreichen des Finales ein toller Erfolg.



## Bäume auf der Rennstrecke

Immer wieder stürzen Bäume bei starken Winden auf die Rennstrecke und versperren die Straße. Das Foto aus Anfang April 2015 zeigt die demolierte Leitplanke, nachdem der Baum von der Straße bereits entfernt worden ist. Zu solchen Einsätzen wird die Nuttlarer Feuerwehr regelmäßig alarmiert.



## Gasthof Hester

Am 8.2.2015 ist ein Fahrzeug in der Kurve bei Hester auf der winterglatten Fahrbahn ins Rutschen gekommen. Das Fahrzeug kam von der Straße ab auf das Parkplatzgelände und beschädigte dabei eine Lampe. Der Fahrer beging Unfallflucht. Am 26.3.2015 ist im Restaurant Hester nachts gewaltsam durch den Kellerbereich eingebrochen worden. Es wurde Bargeld gestohlen.



Demolierte Lampe

## Rehe ärgern Nuttlarer

Im Frühjahr 2015 war es wieder mal soweit: Wenn im Wald die Nahrung knapp ist, in den Gärten aber frisch eingepflanzte Blumen locken, kennen die Rehe kein halten. Sie kommen in die Wohngebiete und auch auf den Friedhof und fressen alles ab. Ein Zaun müsste wohl schon 1,80 m hoch sein, um die Tiere abzuhalten. Die Westfalenpost berichtete in 04/2015 ausführlich.

## Treffen der Ortsvorsteher

Zu einem Gespräch mit Informationsaustausch trafen sich im Februar 2015 die Ortsvorsteher der Gemeinde Bestwig und die Vertreter der Gemeindeverwaltung.



## Schiedsmann

Im Januar 2015 wurde Hubert Strube aus Ostwig in seinem Amt als Schiedsmann für Nuttlar, Ostwig und Grimlinghausen von der Direktorin des Mescheder Amtsgerichts, Charlotte Merz, vereidigt. Gleichzeitig wurde Franz-Josef Kersting, der dieses Amt zuvor seit 2006 ausgeübt hatte, verabschiedet.



## Werbeanlagen an der B 7

In der Gemeinde Bestwig hat die Anzahl von übergroßen Werbetafeln stark zugenommen. Die Gemeinde sieht hier eine Verschandelung des Ortsbildes. Gleichwohl konnten die Werbetafeln bisher nicht verhindert werden. So erstirbt ein Investor bereits eine Genehmigung in Bestwig – trotz ablehnender Haltung der Gemeinde, des Hochsauerlandkreises, der Polizei und des Landesbetriebes Straßenbau. Im Jahr 2015 wurde auch in Nuttlar an der B 7 eine Werbetafel errichtet.



## LEADER-Förderung

Bereits von 2009-2013 gehörten die Kommunen Bestwig, Eslohe, Meschede und Schmallenberg gemeinsam unter dem Namen „4 mitten im Sauerland“ zu einer von 12 LEADER-Regionen in NRW. Der Region standen in diesem Zeitraum Fördermittel aus dem LEADER-Förderprogramm der Europäischen Union in Höhe von 1 Mio. Euro für Projekte in den Bereichen Wirtschaft, Natur und Tourismus zur Verfügung. Bei diesem höchst erfolgreichem Programm konnten 49 Projekte umgesetzt werden, darunter das Nuttlarer Projekt „Den Schieferbergbau erlebbar machen“. Die Freude war bei den vier beteiligten Kommunen groß, als im Juni 2015 bekannt wurde, dass die Bewerbung für eine weitere Förderphase erfolgreich war. Nunmehr stehen der LEADER-Region „4 Mitten im Sauerland“ bis 2020 2,3 Mio. Euro EU-Fördergelder für Projekte zur Verfügung, mit denen der ländliche Raum gefördert werden soll.

## LEADER-Vorstand

Die Mitgliederversammlung der LEADER-Region „4 mitten im Sauerland“, die am 11.8.2015 in Bestwig stattfand, hat ihren Vorstand um vier Mitglieder erweitert. Mit Ina Hillebrand und Dorothee Heinemann sind dadurch nunmehr zwei Nuttlarerinnen im Vorstand aktiv.



oben links: Ina Hillebrandt

unten rechts: Dorothee Heinemann

## Osterfeuer

Seit Jahrzehnten hatte das Osterfeuer seinen festen Standort auf dem Suhrenberg. Eine Woche vor Ostern wurde überraschend bekannt, dass der Grundstückseigentümer nicht mehr bereit war, sein Grundstück hierfür weiter zur Verfügung zu stellen. Auch wenn der Grundstückspächter wie in all den Jahren zuvor erneut keine Bedenken gegen das Fortleben der Tradition hatte, sah es danach aus, dass das Osterfeuer 2015 ausfallen würde. In quasi letzter Minute war es dann Antje Voß, die den Stein dann doch noch ins Rollen brachte. Ein Alternativstandort wurde am Dümelskopf / Missenburg gefunden. Josef Besse als Nutzer der Wiese war auch mit diesem neuen Standort sofort einverstanden. Schnell waren zahlreiche Engagierte gefunden, die den Aufbau des Osterfeuers an nur einem halben Tag am Karsamstag ermöglichen. Georg Dolle stellte dankenswerterweise seinen LKW zur Verfügung. So kamen schließlich die Weihnachtsbäume, die die Jungschützen im Januar eingesammelt hatten, doch noch zu ihrer bestimmungsgemäßen Verwendung.



Trotz der Kurzfristigkeit und trotz des neuen noch unbekanntem Standorts waren am Ostersonntag rund 150 Personen beim Abbrennen des Osterfeuers. Diese bemerkenswerte Resonanz zeigt, dass es sich lohnt, an der alten Tradition des Osterfeuers festzuhalten.

Der Erlös aus dem Getränkeverkauf in

Höhe von fast 400 Euro wurde vollständig für die Renovierung des Nuttlarer Kreuzweges gespendet.

---

## Bücherei

Die katholische öffentliche Bücherei Nuttlar im Pfarrheim der St. Anna Gemeinde bietet allen großen und kleinen Lesern mit einer Auswahl von weit über 2.000 Büchern ein breit gefächertes Angebot.

Sieben ehrenamtliche Helferinnen pflegen den Bestand und organisieren die Ausleihe. Die Pfarrbücherei Nuttlar ist donnerstags zwischen 15 und 16.30 Uhr geöffnet und freut sich über jeden Besucher. Die Ausleihe ist kostenlos.



Das Bücherei-Team (von links): Doris Hohmann, Elke Senger, Inge Hester, Dorothee Mönig, Silke Dickmann (nicht im Bild: Beate Brüggemann und Michaela Haase)

## Erfolgreiche Notlandung

Am 21.5.2015 musste ein Segelflugzeug auf einem Feld auf dem Dümelskopf unweit der Talbrücke Schormecke notlanden.



## Vandalen zerstören Bank

Unbekannte haben in der Nacht vom 5. auf den 6.9.2015 eine Holzbank und einen Abfallbehälter auf dem Suhrenberg zerstört. Die Bank hatten vor einigen Jahren der Stammtisch „Grüne Jungs“ errichtet. Eine Reparatur war nicht mehr möglich, so dass die Mitarbeiter des Bauhofes eine neue Bank aufstellen mussten.



zerstörte Bank

## Warsteiner Montgolfiade

Auch in 2015 waren während der 25. Warsteiner Montgolfiade wieder einige Ballons am Nuttlerer Himmel zu bewundern – wenngleich auch nicht so häufig, wie es sonst in den vergangenen Jahren schon mal vorgekommen war.



Die neu errichtete Sitzbank.



**FRIEDERICHS WÄRMT**  
Heizöl · Diesel · Schmierstoffe  
Pellets **FIRESTIX**  
mit **protec**

Briloner Str. 51 | 59909 Bestwig-Nuttlar  
Fon 02904.2232  
Fax 02904.2738  
info@friederichs-wärmt.de  
www.friederichs-wärmt.de

## Bürgerversammlung

„Jetzt reicht es!“ – Auf diesen gemeinsamen Nenner brachten die Nuttlarer in der Bürgerversammlung am 27.10.2015 ihren Unmut über den Antrag auf Errichtung von 13 Windrädern auf dem Suhrenberg unmittelbar hinter der Gemeindegrenze zu Olsberg. Die bereits bestehenden Belastungen durch Eisenbahnlinien, den Verkehrslärm der B 7 und der L 776 mitten durch das Dorf, dazu die Hochspannungsleitung und die Autobahntrasse mit der Anbindung nach Olsberg seien genug. Die katastrophale Verunstaltung des Landschaftsbildes durch einen Windpark mit fast 200 m hohen Windrädern, hoch exponiert auf dem Suhrenberg und nicht ansatzweise durch eine natürlich Landschaft in Ost-Westrichtung abgeschirmt, sei keinesfalls akzeptabel. Ortsvorsteher Markus Sommer konnte über 100 besorgte Bürgerinnen und Bürger im überfüllten Gasthof Dalla Valle begrüßen, die sich mit ihrer Unterschrift nahezu vollzählig hinter die ablehnende Stellungnahme der Gemeinde Bestwig stellten. Auch aus der Nachbarstadt Brilon und Olsberg selbst kamen zwischenzeitlich Kritik und Bedenken.

Zur Flüchtlingssituation in der Gemeinde Bestwig nahm Bürgermeister Ralf Péus Stellung. Er informierte über die Verfahrenswege und die Unterbringungsmöglichkeiten und –kapazitäten.



## Unterschriften gegen Windräder am Suhrenberg

Die während der Bürgerversammlung begonnene Unterschriftenaktion gegen die Windkraftanlagen am Suhrenberg wurde in den folgenden Tagen mittels Auslage in Geschäften sowie durch engagierte Bürger fortgeführt. Schließlich kamen 711 Unterschriften zusammen, die Ortsvorsteher Markus Sommer als Einwendungen an die Genehmigungsbehörde, den Hochsauerlandkreis, fristgerecht einreichte.



Ortsvorsteher Markus Sommer mit den Unterschriftenlisten vor dem Kreishaus.

## Windkraft: Aktueller Stand in Bestwig

Das Themenfeld Windkraft ist sicherlich recht komplex. Trotzdem an dieser Stelle der Versuch, in wenigen Worten die Situation in der Gemeinde Bestwig darzustellen:



Grundsätzlich sind Windkraftanlagen (WKA) im Außenbereich gesetzlich privilegiert. Das heißt, dass Windkraftanlagen im Außenbereich überall errichtet werden dürfen. Die Kommunen können jedoch Konzentrationszonen für WKA ausweisen, so dass WKA nur noch dort zu genehmigen

sind. Die Gemeinde Bestwig hat bereits zwei Konzentrationsflächen für Windkraftanlagen in Berlar und Wasserfall ausgewiesen, so dass Anträge auf Errichtung weiterer Anlagen von der Gemeinde abgelehnt werden.

Inzwischen haben jedoch Gerichtsurteile klar gemacht, dass diese Flächen nachhaltig nicht ausreichen. Der Windenergie ist viel mehr „substanziell Raum“ einzuräumen. Dies ist auch politisch seitens der Bundes- und Landesregierung aber auch gesellschaftlich grundsätzlich so gewollt. Die Kommunen sind also gefordert. Bestwig kann jedoch nunmehr keine Fläche willkürlich für Windkraftanlagen (WKA) festlegen. Vielmehr muss hierfür der bestehende Flächen-nutzungsplan anhand von festzulegenden Kriterien (sog. harte und weiche Tabukriterien) geändert werden. Dabei werden Abstände bestimmt, die die Mindestabstände der WKA zur Wohnbebauung, Gewerbe- und Naturschutzgebieten usw. festlegen. Zu den dann sich ergebenden Potentialflächen sind in der Folge Artenschutzgutachten zu erstellen. Im Ergebnis müssen dann ausreichende Flächen verbleiben, die die Windenergie ermöglichen.

Der Gemeinderat hat mehrheitlich im Dezember 2015 diese Mindestabstände (Tabukriterien) vorläufig festgelegt. Vorläufig, da diese Kriterien sich im Laufe des Verfahrens noch ändern können. Wichtig war es der Mehrheit des Rates, die Abstandsflächen zur Wohnbebauung so groß wie möglich zu halten. Der Abstand der Potentialflächen zu Wohnbauflächen wurde auf 950 m festgelegt. Das Planungsbüro geht davon aus, dass die dadurch ausgewiesenen Flächen der Windkraft den geforderten substanziellen Raum geben und daher auch Prozesssicherheit besteht.

## Unfall mit Pferdekutsche

Bei einem schweren Kutschenunfall am 28.7.2015 ist eine 40-jährige Frau, die regelmäßig mit ihrem Gespann durch Nuttlar fuhr, lebensgefährlich verletzt worden. Offensichtlich hatte ein Autofahrer die Frau in rasanter Weise überholt. Dadurch haben die Pferde gescheut und sind durchgegangen. Dabei wurde die Frau vom Kutschbock geworfen und eingeklemmt. Die Kutscherin wurde erst ins Krankenhaus gebracht und dann mit einem Rettungshubschrauber in eine Spezialklinik geflogen.



**DOLLE**  
BAUUNTERNEHMEN  
DOLLE  
LEISTUNG  
VON DOLLE  
59909 BESTWIG-NUTTLAR  
BRILONER STRASSE 3A  
TELEFON 0 29 04 | 25 96  
TELEFAX 0 29 04 | 20 23  
WWW.DOLLEBAU.DE

## Firma Feil: Kündigungen

Völlig  
überra-  
schend  
wurde  
Ende  
Juli  
2015  
be-  
kannt,



dass die Feil GmbH ihre Eigenfertigung noch im Jahr 2015 vollständig einstellt. Nicht weniger als 28 Mitarbeitern (die Hälfte der Belegschaft) wurde gekündigt. Seit 2012 ist Feil eine Tochterfirma der Unternehmensgruppe Nosta mit Hauptsitz in Osnabrück. Auch der WDR berichtete in der Lokalzeit über die Kündigungen.

---

## Baumschule Meschede

Gemeinsam mit dem Verein Kultur Pur hatte Familie Meschede am 20.6.2015 zum Konzert der Band „Anderersaits“ auf ihr Gelände der Gärtnerei am Roh eingeladen. Am nächsten Tag gab es an gleicher Stelle einen Tag der offenen Tür.



## Bürgerbus

Seit 29.6.2015  
steuert der  
Bestwiger Bür-  
gerbus auch  
Nuttlar an.



Gleichzeitig  
wurden die Fahr-  
ten nach Ramsbeck sowie Unter- und  
Obervalme mangels Nachfrage eingestellt.  
Montags bis samstags fährt der Bürgerbus  
nunmehr täglich zweimal zwei Haltestellen  
(Ecke Königstr./Abeloh und Waldstr.) je-  
weils um 9.19 Uhr/9.24 Uhr bzw. 11.19  
Uhr/11.24 Uhr an.

---

## Neue Sitzgruppe

Im Juli 2015 ist auf dem Dümel die im Vor-  
jahr versprochene überdachte Sitzgruppe  
aufgebaut worden.



**BAUMSCHULE**  
**H.G. MESCHEDÉ**

59909 Bestwig-Nuttlar • Am Roh 14 • Telefon 0 29 04 77 07 70

## Erneuerung Bahnstrecke

Vom 12.6. bis 31.8.2015 erneuerte die Deutsche Bahn auf der Strecke zwischen Bestwig und Winterberg auf einer Gesamtlänge von über 17 km die Schienen und das Gleisbett. Rund 10 Millionen Euro kostete diese Baumaßnahme.

Erst zu einem Verkehrschaos und später zu Verwirrungen sorgten die Arbeiten in Nuttlar. Zunächst wurde der Bahnübergang „Mutter Pine“ ganztägig gesperrt und sorgte zu chaotischen Verhältnissen und entsprechenden Staus am verbliebenen Bahnübergang West (Bergstr.). Tatsächlich wurde in diesem Bereich jedoch tagsüber nicht gearbeitet, so dass nach Beschwerden die Sperrung des Bahnübergangs daraufhin auf die Nacht begrenzt blieb. Allerdings entfernte die Bahn die Absperrungen nur unmittelbar vor den Schranken. Die Barken auf der Abbiegespur der B 7 blieben genauso stehen wie eine Barke in Höhe der Kirche. Auch ein Verkehrsschild auf der B 7 verbot eigentlich ein Abbiegen über die Schienen. Die Bahn und das Straßenverkehrsamt waren sich aber einig, dass die Fahrt über den Bahnübergang Mutter Pine tagsüber erlaubt sei.

Nicht glücklich mit dieser Übereinkunft zeigte sich jedoch die Polizei, da dies „nicht gerade dazu beitrage, dass Verkehrszeichen akzeptiert werden“. Der mögliche tägliche Aufwand, die Warnbarken morgens weg- und abends hinstellen, wäre sicherlich sehr überschaubar gewesen. Warum die Bahn dies nicht tat, blieb ein Rätsel.



## Magazin „Ruhrpur“

Seit Februar 2015 gibt es das neue monatlich erscheinende Magazin „Ruhrpur – Das Magazin für Meschede und Bestwig“ als Beilage des Sauerlandkuriers. Im Juni 2015 war die Talbrücke Nuttlar das Fotomotiv der Titelseite.



Die erste Ausgabe von „Ruhrpur“.

## Randstreifen an der Turnhalle

Der Bauhof der Gemeinde Bestwig hat im August 2015 einen Randstreifen an der Nuttlarer Turnhalle pflegeleicht neu gestaltet. Dadurch ist dieser Bereich nicht länger von Unkraut verdeckt.



vorher



nachher

## Getränke Buckemüller

Der traditionsreiche Bestwiger Getränkegroßhandel Buckemüller ist zum 1.10.2015 von der Sauerländer Getränke GmbH, ein Tochterunternehmen der Warsteiner Brauerei, übernommen worden.



## 40 Jahre Gemeinde Bestwig

Mit einem kleinen Festakt im Rathaus feierte die Gemeinde Bestwig am 6.9.2015 ihr 40-jähriges Bestehen. Bürgermeister Ralf Péus beschrieb in seiner Ansprache die Ereignisse der Gründung. Die interessanten Ausführungen können im Jahrbuch 2015 des Heimatbundes der Gemeinde Bestwig nachgelesen werden.

## Gestaltung von Sitzbänken

Aus Anlass des 40-jährigen Bestehens der Gemeinde Bestwig stellte die Gemeinde den Ortsvorstehern für jeden Ortsteil in Bestwig eine Bank, insgesamt 17 Stück, zur Verfügung. So erhielt Nuttlar zwei Bänke (Nuttlar und Grimlinghausen). Unter dem Motto „so bunt und vielfältig wie die Gemeinde“ sollten die Bänke farbenfroh und kreativ gestaltet werden, um diese dann im Rahmen des Bestwiger Gastgartens erst zu präsentieren und später an geeigneten Stellen aufzustellen.



Uta Guhlow mit der von ihr gestalteten Bank.

Die Nuttlarer Künstler Uta Guhlow und Aloys Siepe hatten sich bereit erklärt, die beiden Nuttlarer Bänke zu gestalten. Die vielen Stunden, die beide in diese Arbeit investierten, sollten sich lohnen: Beide

Sitzbänke sind ein Hingucker geworden. Die von Uta Guhlow gestaltete Bank (Motiv: Lore mit Nuttlarer Wappen) hat ihren Platz auf dem Suhrenberg gefunden. Die Bank, die Aloys Siepe künstlerisch gestaltet hat (Motiv: Tagpfauenauge), steht auf dem Sengenberg. Damit liegen die beiden sehr bequemen Bänke an frequentierten Wanderwegen und bieten gleichzeitig hervorragende Ausblicke auf Nuttlar.



Aloys Siepe mit der von ihm gestalteten Bank.

## Bestwiger Gastgarten

Am 5. und 6. September 2015 fand der 17. Bestwiger Gastgarten auf dem Rathausplatz statt. Trotz des bescheidenen Wetters mit kühlen Temperaturen waren am Samstag bereits zahlreiche Besucher gekommen. Schlagersängerin Anna-Maria Zimmermann begeisterte die Bestwiger. An dem verkaufsoffenem Sonntag nahmen 20 Geschäfte teil, darunter in Nuttlar Raumausstattung Thomas Hilgenhaus und Sauerland SchuhPro%Center. Veranstalter waren die Werbegemeinschaft und die Gemeinde Bestwig.

## Sanierung Turnhalle Nuttlar

Im Juni 2015 besichtigten Vertreter des Rates sowie der Gemeindeverwaltung alle Turnhallen in der Gemeinde Bestwig. Ziel war es, das Sportstättenkonzept um den Bereich der Turnhallen zu erweitern. Großen Investitionsbedarf gibt es in der Nuttlarer Turnhalle. Nachdem im Jahr 2015 das Flachdach bereits saniert worden ist (Kosten 33.000 Euro) soll im Jahr 2016 der Außenputz durch ein Wärmedämmverbundsystem erneuert werden. Hierfür sind Kosten in Höhe von 40.000 Euro veranschlagt. In den Folgejahren werden dann die dringend sanierungsbedürftigen Dusch- und Sanitäranlagen zum Thema. Das Jahr 2016 soll genutzt werden zu klären, welche Arbeiten wann erledigt werden können und in welchem Umfang sich der TuS Nuttlar als Hauptnutzer der Turnhalle (neben dem Schulsport) engagieren kann.



Sanierung des Flachdaches

## Kopfsalat: Neues Programm

Nach vierjähriger Pause ist die Nuttlarer Kabarettgruppe „Kopfsalat“ mit ihrem nunmehr zwölften Programm „Trötenwanderung“ auf die Bühne zurückgekehrt. Am 14.11.2015 fand die Premiere statt. Seit 30 Jahren ist Kopfsalat inzwischen bereits aktiv und immer erfolgreich. Auch jetzt waren wieder schnell die ersten Veranstaltungen ausverkauft und es wurden Zusatztermine angesetzt.

18 Jahre lang trat Kopfsalat im Alten Kino in Olsberg auf – durch einen neuen Besitzer, der andere Pläne verfolgte, waren die Kabarettisten gezwungen, sich einen anderen geeigneten Veranstaltungsort zu suchen. Und den fanden sie in der „Linie 73“ im Bigger Bahnhof. Bei Kopfsalat sind unverändert Thomas Wullenweber, Uwe Frigger, Günter Terlohr und Franz-Josef Bathen sowie Hans-Werner Danisch als Techniker aktiv.



## Qualität mit hoher Sicherheit



- Fenster
- Markisen
- Wintergärten
- Rollläden
- Überdachungen
- Tore

## Haustüren



Ausstellung auch  
Samstag 10.00-  
12.00 Uhr geöffnet.

## FENSTERBAU HEIMES

59909 Bestwig-Velmede · Tel. 0 29 04 / 7 01 80  
Große Ausstellung an der B7 · [www.heimess-fenster.de](http://www.heimess-fenster.de)  
*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

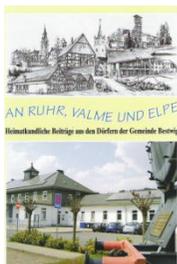
## „Radeln nach Zahlen“

Radausflüge sind im Hochsauerlandkreis einfacher und spontaner möglich wie nie zuvor. „Radeln nach Zahlen“ heißt das Prinzip des neuen Knotenpunktsystems, das Radwege in der Fläche optimal vernetzt und einheitlich beschildert: die signalroten, nummerierten „Knotenpunkthütchen“ weisen seit einigen Monaten den richtigen Weg. Ergänzend zeigen Informationstafeln den aktuellen Standort am Knotenpunkt mit Ortsnamen, Kartenausschnitt sowie einem Infotext. In Nuttlar steht ein solches „Knotenpunkthütchen“ z.B. an dem Bahnübergang Mutter Pine in der Kirchstraße und am gleichen Bahnübergang an der B 7 steht eine Informationstafel.



## Bestwiger Heimatbund

Mit der im November 2015 erschienenen 10. Ausgabe „An Ruhr, Valme und Elpe“ mit heimatkundlichen Beiträgen aus der Gemeinde Bestwig konnte der Bestwiger Heimatbund ein kleines Jubiläum feiern. Nuttlar ist mit zwei Beiträgen vertreten: „Gedenktafel für die Nuttlarer Verkehrstoten“ von Anton Wegener und Werner Hohmann sowie „Ansichtskarten von Nuttlar“ von Reiner Reding.



## Aktion der Warsteiner Brauerei

In der Gemeinde Bestwig startete im September 2015 die Warsteiner Brauerei eine besondere Aktion: Für jeden Kasten Warsteiner, der in der Gemeinde verkauft wurde, spendete die Brauerei 2 Euro und für jedes gezapfte Glas gab es 10 Cent. Den so errechneten Betrag hat die Warsteiner schließlich noch auf bemerkenswerte 10.000 Euro aufgerundet. Dieses Geld wurde gleichmäßig auf die 6 Ortsteile der Gemeinde aufgeteilt und sollte durch die Ortsvorsteher für Projekte verwendet werden. In Nuttlar sind wesentliche Teile (jeweils 500 Euro) der zur Verfügung stehenden 1.750 Euro für die Restaurierung des Kreuzweges sowie die Restaurierung der Vereinsfahne des Männergesangsvereines verwendet worden. Der SGV, die Feuerwehr und der Schützenverein erhielten für bestimmte Projekte jeweils 250 Euro.



## Straßensanierung auf der Rennstrecke

Im September 2015 hat der Landesbetrieb Straßen.NRW auf der sog. Rennstrecke mehrere Schadstellen erneuern lassen. Hierfür war einige Tage die Straße halbseitig gesperrt und der Verkehr wurde mittels Ampel geregelt.



## Flüchtlingssituation

Das Thema Flüchtlinge ist nach den politischen Ereignissen vor allem in Syrien zu einem umfassenden Thema geworden. Während der Balkankrise Anfang der 1990er Jahre hatte es schon einmal eine große Asylantenwelle gegeben. Im Spitzenjahr Jahr 1992 gab es in Deutschland fast 440.000 Asylgesuche. Damals kamen rund 200 Asylbewerber in die Gemeinde Bestwig. Eine Unterkunft seinerzeit war die Alte Schule in Nuttlar.

Im Jahr 2015 sind in Deutschland nach Schätzungen rd. 1 Mio Flüchtlinge angekommen.

Per 31.12.2015 sind 267 (Vorjahr 92) Flüchtlinge / Asylbewerber aus 20 Nationen in der Gemeinde Bestwig, darunter 18 in Nuttlar (Neuer Weg, Rüthener Str. und Bachstr.). Sehr engagiert kümmern sich einige Nuttlarer um diese Menschen.

Zum Stichtag 31.12.2015 besuchen vier Flüchtlingskinder die Grundschule in Nuttlar.

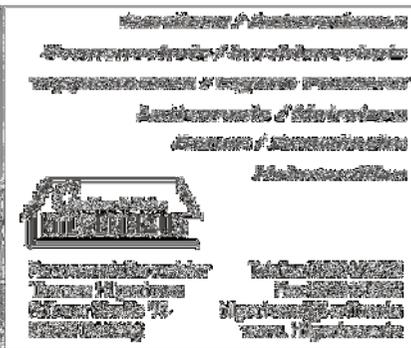
## Dieselpreis unter 1 Euro

Im Dezember 2015 hatte der Dieselpreis die 1 Euro-Grenze nach unten durchbrochen. Es ist schon einige Jahre her, dass es diese Preise an der Zapfsäule gab. Zwischenzeitlich haben wir auch schon Preise von oberhalb 1,50 Euro erlebt.



## Blutspenden in Nuttlar

Regelmäßig bittet das Deutsche Rote Kreuz um Blutspenden. In Nuttlar findet das Blutspenden in der Regel viermal im Jahr im Pfarrheim statt.



## Schützenbruderschaft St. Anna 1876 Nuttlar e.V.



### Generalversammlung

Die Generalversammlung der Schützen fand am Samstag, 10.1.2015 im Speiseraum der Schützenhalle statt. Alle zur Wahl stehenden Vorstandsposten konnten durch die bisherigen Amtsinhaber nach jeweils einstimmiger Wahl wiederbesetzt werden: Franz-Josef Blüggel (1. Vorsitzender), Ernst Voß (1. Hauptmann), Thomas Hütte (2. Schriftführer), Meinolf Voß (2. Hallenwart), Björn Heimes, Axel Bollermann und Uwe Niggemann (2. Hauptfahne), Jan Högge (z.b.V.-Offizier), Friedhelm Menke (Abteilungsleiter Schießsport). Jungschützenvertreter sind Henrik Förster, Philipp Noll und Marius Tillmann. Neu zur Jungschützenfahne wurde Philipp Schöne gewählt. Das Amt des Schießstandwartes übernahm Sebastian Eickhoff.

### Weihnachtsbäume

Am Samstag, 10.1.2015, sammelten die Jungschützen die ausgedienten Weihnachtsbäume ein, die später auf dem Osterfeuer verbrannt wurden.

### St.-Anna-Bote

Der im April 2015 erschienene St.-Anna Bote informierte nunmehr bereits zum achten Mal Schützen, Nuttlarer und Interessierte ausführlich über das bevorstehende Schützenfest und die Aktivitäten des Schützenvereins.



### Schützenfest 2015

Vom 9.-11.05.2015 feierte die St. Anna Schützenbruderschaft bei sonnigem Wetter ihr Schützenfest. Das Vogelschießen am Schützenfest-Montag verlief mit vier Kandidaten kurzweilig und spannend. Mit dem 98. Schuss holte schließlich Markus Sommer die letzten Reste aus dem Kugelfang. Erstmals in Nuttlar ist damit der Ortsvorsteher Schützenkönig geworden. Schützenkönigin ist Ehefrau Stella.



Markus und Stella Sommer

Vizekönig wurde mit dem 105. Schuss Hendrik Voß. Er ernannte Anna Pieperhoff zu seiner Vizekönigin.



Hendrik Voß und Anna Pieperhoff

## Kinderschützenfest

Am 15.8.2015 fand in und um die Schützenhalle das jährliche Kinderschützenfest statt. Bei gutem Wetter erlebte eine Vielzahl von Kindern einen bunten Nachmittag. An der Spielolympiade nahmen fast 100 Kinder teil, die sich alle über einen Gewinn bei der Tombola freuen konnten. Neuer Kinderkönig wurde der sechsjährige Erik Scheer von der zu Olsberg gehörenden Hardt. Zu seiner Kinderkönigin erkor er seine vierjährige Schwester Jette.

## Grün trifft Schwarz

Pater Reinald und Pater Werner hatten die Schützenvorstände der Bestwiger Schützenvereine am 31.10.2015 in die Benediktinerabtei Königsmünster nach Meschede eingeladen. Einer kurzen Einführung zur Historie der Benediktiner in Meschede folgten Besichtigungen der Wirtschaftsbetriebe. Nach der Teilnahme am Mittagsgebet stand ein zünftiges Mittagessen im neuen Forum auf dem Plan, dem sich der gemütliche Teil anschloss. Dabei berichtete der aus Ramsbeck stammende Bruder Elias, wie er den Weg ins Kloster erlebt hat. Aus Nuttlar waren Ernst Voß, Stefan Voß, Hendrik Voß und Markus Sommer der Einladung gefolgt.



v.l. Stefan Voß, Hendrik Voß, Pater Reinald, Markus Sommer, Ernst Voß

## Hinweisschilder an den Ortseingängen

Seit etlichen Jahren weisen an den drei Nuttlarer Ortseingängen große Tafeln auf die wichtigen Termine der Schützenbruderschaft hin. Aufgrund von Witterungseinflüssen waren die alten Holzgestelle baufällig geworden und konnten nicht länger verwendet werden. Anfang April 2015 stellte die Schützenbruderschaft daher an den bewährten Standorten neue Hinweistafeln auf. Die verbesserte Konstruktion (kein direkter Erdkontakt und ein zusätzliches kleine Dach) soll für die Langlebigkeit sorgen.



## Dach Schießstand

Das Dach am Schießstand auf Stukenland hat der Schützenverein bereits vor einigen Jahren erneuert. Jedoch war nur der nach vorne sichtbare Teil mit neuen Schindeln eingedeckt worden. Im Herbst 2015 folgte nun auch die Eindeckung der noch restlichen großen Dachteile. Besonders Ernst Voß hat sich bei dieser Arbeit sehr stark engagiert.



v.l. Ernst Voß, Franz-Josef Blüggel, Hendrik Voß

## 25 Jahre CdeV



Im Jahr 2015 feierte der Club der ehemaligen Vizekönige (CdeV) sein 25-jähriges Bestehen. Im St.-Anna-Boten der Schützenbruderschaft wurde eine Festschrift anlässlich dieses Jubiläums veröffentlicht.

Da jedoch einige Seiten beim Drucken „abhanden“ gekommen waren, wurde seitens der Druckerei anschließend noch eine Sonderausgabe des St. Anna Boten mit dem kompletten Umfang gedruckt.

Aus Anlass des Jubiläums wurden für das Schützenfest eigens Schnapps-Fläschchen mit CdeV-Jubiläumslogo kreiert.

Während des Frühschoppens am Schützenfest-Sonntag gab es einen kleinen Festakt zum Jubiläum. In diesem Rahmen erhielt der CdeV von der Schützenbruderschaft eine Vize-Kaisertafel, die einen würdigen Platz in der Schützenhalle finden wird.



Während des Festaktes wurde Markus Sommer, bisher erster und einziger Schriftführer des CdeV, für seine Verdienste um die Vizekönigswürde geehrt.

Die höchste Auszeichnung des Sauerländer Schützenbundes, den Orden für hervorragende Verdienste um das Schützenwesen, erhielt Elmar Balkenhol (Ehrenvorsitzender des CdeV) vom Kreisvorstand des Kreisschützenbundes Meschede verliehen.



Elmar Balkenhol

Mit dem von Elmar Balkenhol getexteten „Marsch der Vizekönige“ (musikalisch umgesetzt von der Musikkapelle Sundern) endete der Festakt.

Am 3.10.2015 feierte der CdeV sein Jubiläum mit vielen Nuttlarern am Schießstand. Das Jubiläumsjahr beendete der CdeV mit einem Foto- und Bilderabend am 21.11.2015.

**Seibert**  
Raumgestaltung

**Ihr Malerfachbetrieb**

- ▲ Beratung
- ▲ Maler- und Tapezierarbeiten
- ▲ Bodenbelagsarbeiten (Teppich, Laminat)
- ▲ Wasserschadenbeseitigung
- ▲ Trockenbau
- ▲ Fassadengestaltung

Hans - Uwe Seibert  
Alte Briloner Str. 20a · 59909 Bestwig-Nuttlar  
Tel: 02904/710741 · Mobil: 0171/2180246  
E-Mail: u.n.seibert@t-online.de

© 2015 Seibert - Raumgestaltung

## Treffen der Königsvereinigung

Alle fünf Jahre findet das Treffen der Nuttlarer Königsvereinigung statt. Das erste Treffen gab es 1985. Am 17.10.2015 fand das siebte Treffen statt. Nicht vollständig, aber sehr zahlreich waren die ehemaligen Könige und Königinnen genauso wie das amtierende Königspaar ab 15 Uhr in die Schützenhalle gekommen. Die Organisatoren Elmar Noll, Gerhard Balkenhol und Ralph Kramer hatten für einen sehr gelungenen Tag gesorgt. Im Hintergrund konnten permanent Fotos und bewegte Bilder vom Schützenwesen angesehen werden. Eine besondere Überraschung gab es mit dem Auftritt unserer Schützenfestkapelle, dem Musikverein Sundern. Die Musiker ließen Schützenfeststimmung aufkommen und auch der neue „Nuttlarer Heimatmarsch“ („Marsch der Vizekönige“) durfte nicht fehlen.

Bei dieser Gelegenheit überreichte Markus Sommer als Volksbank-Mitarbeiter dem Musikverein Sundern eine Spende der Volksbank Sauerland eG in Höhe von 750 Euro, die für die aufwendige Nachwuchsarbeit verwendet werden soll.



## TuS 1892 Nuttlar e.V.



## Generalversammlung

Wiederwahlen gab es bei der Generalversammlung des TuS Nuttlar am 21.3.2015. Anja Busch wurde als Geschäftsführerin ebenso einstimmig wiedergewählt wie Reinhard Haase als zweiter Vorsitzender.

## Ehrung für Anne Wegener

Im Rahmen der Ehrung verdienter Übungsleiter zeichnete der Kreissportbund am 18.11.2015 Anne Wegener im Mescheder Kreishaus aus. Die Leiterin der Turnabteilung ist bereits seit 30 Jahren als Übungsleiterin in Kindergruppen aktiv. In Kooperation mit der Nuttlarer Grundschule, dem Landessportbund und dem TuS Nuttlar führt Anne Wegener zudem seit 15 Jahren das spezielle Übungsprogramm für „Kinder mit mangelnder Bewegungserfahrung“ durch. Auch der TuS Nuttlar dankt Anne für das jahrzehntelange herausragende Engagement.



Anne Wegener bei der Ehrung

## Sportheim Bermecke

Stürmische Winde ließen Ende März 2015 einen Baum auf das Sportheim auf der Bermecke stürzen. Glücklicherweise wurde nur das Dach in nur geringem Maße beschädigt.

## Neuer Bulli

Nach intensiver Suche und dem Vergleich der Angebote hat der TuS Nuttlar im Mai 2015 ein



neues Vereinsfahrzeug gekauft. Annähernd 15 Jahre hatte der alte Bulli T4 treue Dienste für den TuS geleistet. Nunmehr waren die notwendigen Reparaturen für eine erneute TÜV-Abnahme nicht mehr wirtschaftlich, so dass der Verein einen knapp 1,5 Jahren alten Bulli T5 anschaffte.

## Neue Internet-Seite

Seit dem 28.6.2015 ist der TuS mit einer neuen Internetseite präsent. Das nicht mehr zeitgemäße Erscheinungsbild wurde völlig umgestaltet, wobei die Seiten der einzelnen Abteilungen aktualisiert und angepasst wurden. Unter [www.tus-nuttlar.de](http://www.tus-nuttlar.de) ist der TuS im Internet zu finden.

## Radsportgruppe

Neu im TuS Nuttlar ist eine Radsportgruppe, die sich einmal wöchentlich sonntags jeweils um 10 Uhr an der Kirche zu einer gemeinsamen Tour trifft.

## Zumba-Schnupperkurs

Am 9.1.2015 begann ein Zumba-Schnupperkurs, der sofort großen Anklang fand. Unter fachkundiger Leitung von Michaela Kiersznowski trafen sich Damen verschiedenster Altersklassen freitagabends zu Spaß und Fitness. Aufgrund der großen Nachfrage folgte im Spätherbst ein zweiter Kurs und ein weiterer ist für das Frühjahr 2016 in Planung.

## Kinderkarneval

Am 13.2.2015 fand der traditionelle Kinderkarneval in der Nuttlarer Turnhalle statt. Auch in diesem Jahr fand der Karneval mit fast 100 närrischen Kindern für die verschiedenen Altersklassen wieder großen Anklang. Natürlich durfte am Abend auch die vom Jugendausschuss veranstaltete Disko nicht fehlen.



## Gretchens Turnteam

Die Turngruppe unter der Leitung von Margarete Rennefeld beging im Jahr 2015 ihr 45-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass traf sich die Turngruppe bei der Eiche, die sie zum deutschen Turnfest 1987 auf der Schulwiese gepflanzt hatte. Ein Wandern und ein gemütliches Kaffeetrinken rundeten den Tag ab.



## Abteilung Ski



### Skifahrten

Gleich zwei Mehrtagesfahrten konnte die Skiabteilung des TuS Nuttlar im Jahr 2015 anbieten. Über die Jahreswende 2014/15 ging es in das Skigebiet Schmittenhöhe in Zell am See. Eine weitere Fahrt führte 26 TuS-Mitglieder nach Schladming in die Region Dachstein-Tauern. Dabei hatte die Gruppe mit einem Virus zu kämpfen, der zu Brechdurchfall führte. Nur wenige blieben von der zum Glück nur maximal zwei Tagen anhaltenden Erkrankung verschont.

### Skikurs

Anfang 2015 hat der TuS einen Skischul-Kurs für Kinder angeboten. Der Kurs unter der Leitung von Julia Kersting und Ernst Voß fand an der Bodefelder Hunau statt.



## Abteilung Volleyball



### Beachvolleyball-Turnier

Bereits zum 12. Mal fand am Samstag, 30.5.2015, an der Beachanlage Stukenland das bestens organisierte Nuttlarer Beachvolleyball Dorfturnier statt. Trotz des anfänglichen Regens und den wenig sommerlichen Temperaturen hatten alle elf teilnehmenden Teams viel Spaß im Nuttlarer Sand. Der Tag endete mit der Beachparty an der Anlage.



## Abteilung Tennis



### Einbruch

In der Nacht vom 23. auf den 24.9.2015 sind Unbekannte in das Clubhaus am



Tennispark eingebrochen und haben eine geringe Summe Bargeld, Getränke und Leergut entwendet. Türen und Fenster sind bei dem Einbruch beschädigt worden.

**Otto Hohmann**  
Malerbetrieb

Inh. Dominik Köpfe  
0160-96712495

Malerarbeiten  
Fassadengestaltung  
Wärmedämmung  
Bodenbeläge

Rüthener Strasse, 5  
59909 Bestwig-Nuttlar  
Tel.: 02904/2296  
Fax: 02904/709526

## Aufstiege

Die Herren 30 (ab 30 Jahre) schafften 2015 souverän den Aufstieg in die 1. Bezirksklasse.



Ebenso sind die Junioren U 18 (unter 18 Jahren) in die Kreisliga aufgestiegen.



## FC Ostwig-Nuttlar 1990 e.V.



### Oldie-Night

Am 10.10.2015 fand zum wiederholten Male in der Ostwiger Schützenhalle die Oldie-Night des FC Ostwig-Nuttlar statt. Eine gelungene Feier mit vielen Ostwigern und Nuttlarern.

### Zuschuss Kunstrasenplatz in Ostwig

Für das Großprojekt Kunstrasenplatz in Ostwig mussten insgesamt rd. 369.000 Euro aufgebracht werden. Lange war umstritten, ob und wenn ja in welcher Höhe sich die Gemeinde Bestwig finanziell an dem Projekt beteiligt. Letztlich stimmte der Rat der Gemeinde mehrheitlich dafür, diese großartige Maßnahme mit 32.000 Euro zu unterstützen. Gleichzeitig erhielt der TuS Velmede-Bestwig für die Errichtung seines neuen Naturrasenplatzes einen Zuschuss von 8.000 Euro.

### 25 Jahre FC Ostwig-Nuttlar

Vor nunmehr 25 Jahren haben sich die Fußballabteilungen der Vereine TuS Nuttlar und TV Germania Ostwig im Jahr 1990 zum FC Ostwig-Nuttlar e.V. zusammengeslossen. Ein zweifellos sinnvoller und erfolgreicher Zusammenschluss der beiden Nachbarvereine.

**Sommer+Liese**  
Haustechnik GmbH  
Schlinkstr. 4b · Telefon 02904/2462 · 59909 Bestwig  
Telefax 02904/1337 · e-Mail: sommer-liese@t-online.de

Jetzt kann jedes Einfamilienhaus beim Heizen Strom erzeugen...



**neu**  
Dachs  
Stirling SE

... und wer Strom erzeugen kann, besitzt eine Goldgrube.  
Der Dachs Stirling heizt Ihr Haus, erwärmt Ihr Wasser und erzeugt mehr Strom als 40 m<sup>2</sup> Photovoltaik.

**SENERTEC**  
SENERTEC Center Harz  
Landstraße 86 · 38667 Bokeloh Harzberg  
Tel. 05322-8789179  
info@senertec-harz.de  
www.senertec-harz.de

## Männergesangverein 1888 Nuttlar e.V.



### Generalversammlung

In der Generalversammlung am 17.1.2015 ließ der Schriftführer Karl-Heinz Fischer das abgelaufene Jahr mit seinem ausführlichen Jahresbericht in Wort und Bild noch einmal Revue passieren. Vorsitzender Martin Tillmann bedankte sich mit einer Ehrenurkunde bei Werner Hohmann für seine 60-jährige Mitgliedschaft. Für seine Verdienste um den Männergesangverein und um den Chorgesang wurde der Sänger Willi Hegener zum Ehrenmitglied ernannt. Zum 12. Mal in Folge wurde Friedhelm Hohmann als Sänger des Jahres geehrt, da er erneut bei keiner Chorprobe und bei keinem Auftritt gefehlt hatte.

### Vereinsausflug 2015

Alle zwei Jahre ist der Vereinsausflug ein Höhepunkt im Vereinsleben des Männergesangvereins. Vom 19. bis 21.6.2015 war Belgien mit den Städten Brüssel, Brügge und Antwerpen das Ziel.

Die Fahrt, an der 98 Personen teilnahmen, war auch diesmal wieder von Martin Tillmann und Matthias Menke bestens vorbereitet und organisiert worden.



### 15 Jahre „Sing for Joy“

Am Samstag, 14.3.2015, feierte der gemischte Nuttlarer Chor „Sing for Joy“ mit

einem „Concert with Friends“ sein 15-jähriges Jubiläum in der Schützenhalle.

In seiner Begrüßungsansprache ging der 1. Vorsitzende Martin Tillmann auf die Gründung des „Sing for Joy“ ein. Damals, als sich der Männergesangverein in einem Leistungstief befand, habe man in Nuttlar nicht nur über einen Wechsel der musikalischen Leitung nachgedacht, sondern sich auch die Frage nach zukünftigen Perspektiven des Männergesangs gestellt. So wurde parallel zum Männerchor ein gemischter Chor gegründet, um dort mit moderneren Liedern den Chorgesang in Nuttlar nachhaltig für die Zukunft zu sichern. In der gut gefüllten Schützenhalle konnten die Zuhörer ein Konzert von besonders hoher Qualität verfolgen. Im Anschluss wurde der Geburtstag noch ausgiebig gefeiert.



### Mit dem Herzen dabei

Für die Aktion „Mit dem Herzen dabei“ konnten Leser der WP/WR engagierte Bürger aus der Region vorschlagen. Die RWE hatte dafür insgesamt 6.000 Euro als Preisgelder ausgelobt. Für seinen unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz im MGV, in der Gemeinde und im Dorfleben schlug Günter Bollermann den Vorsitzenden Martin Tillmann vor. Eine Jury traf aus allen Einsendungen eine Auswahl, die nach und nach in der Tageszeitung vorgestellt wurden. Zu den 10 Ausgewählten gehörte auch Martin Tillmann. Am 8.12.2015 wurden die Preisträger in der Abtei Königsmünster ausgezeichnet. Dabei erhielten sieben der Kandidaten, darunter Martin Tillmann, einen Preis von 400 Euro.

## Jubilarehrung

Am 23.10.2015 wurden die Sänger Siegfried Hohmann, Robert Friederichs und Martin Tillmann vom KreisChorVerband ausgezeichnet. Siegfried Hohmann erhielt eine Urkunde mit silberner Nadel für 25 Jahre Singen im Chor, Robert Friederichs für 40 Jahre aktives Singen eine Ehrenurkunde mit Ehrenadel und Martin Tillmann wurde für seine 30-jährige Tätigkeit als Vorsitzender, davon 6 Jahre beim MGV Wennemen und 24 Jahre beim Männergesangsverein Nuttlar e.V. mit einer Ehrenurkunde und der Verdienstplakette in Gold vom ChorVerband NRW ausgezeichnet.



v.l. Martin Tillmann, Robert Friederichs, Siegfried Hohmann

## Dörfliches Engagement

Auch in diesem Jahr hat der Männergesangsverein in Eigeninitiative den Platz am Mahnmahl gereinigt, die Büsche geschnitten und auch für eine schöne Herbstbepflanzung gesorgt.



## Restaurierung der Vereinsfahne

Die Vereinsfahne des MGV wurde im Jahr 1930 vom damaligen Ehrenpräses Pastor Biggemann eingeweiht. Im Laufe der Jahrzehnte hatten Umwelteinflüsse der Fahne stark zugesetzt, die Farben verblasen lassen und den Stoff verschlissen, so dass eine Restaurierung zum Erhalt der Fahne unbedingt notwendig war. Zur Finanzierung dieser Maßnahme wurde das Projekt auf der Crowdfunding-Plattform „Viele schaffen mehr“ der Volksbank Sauerland eG eingestellt. Die Restaurierung wurde durch die Karlsruher Fahnenfabrik durchgeführt. Die Gesamtkosten lagen bei 4.721 €. Die finanzielle Unterstützung für dieses Vorhaben war äußerst bemerkenswert, so dass schon nach kurzer Zeit das benötigte Geld zusammenkam. Auf diesem Wege bedankt sich der Männergesangsverein 1888 Nuttlar e.V. für die großzügigen Spenden bei allen Spendern ganz herzlich. Nur so war es möglich, diese historische Vereinsfahne auch für die nachfolgenden Generationen zu erhalten.



Die Vorderseite der restaurierten Vereinsfahne. Rechts das neue Fahnenband mit dem Logo des MGV.

## Konzert Christophorus-Haus

Aus Anlass des 80. Geburtstages des Ehrenmitgliedes Josef Hillebrand veranstaltete der Männergesangsverein am 12.7.2015 ein nachmittägliches sommerliches Konzert im Velmeder Christophorus-Haus

## Freiwillige Feuerwehr Nuttlar 1922



### Generalversammlung

Während der Generalversammlung am 7.2.2015 wurden nach erfolgreichem Abschluss des Grundlehrgangs Lars Kaiser und Dominik Schmitt zum Feuerwehrmann befördert. Weitere Beförderungen: Maurice Körner zum Unterbrandmeister sowie Marcel Imöhl und Jan Hogrebe zum Oberbrandmeister. Für langjährige Mitgliedschaften konnten geehrt werden: Hubert Schröder (60 Jahre), Heinz Kersting (50 Jahre), Karl-Heinz Hogrebe und Ulrich Müller (40 Jahre), Jörg Wullenweber, Ernst Voß und Thorsten Senger (25 Jahre).

### Sommerfest

Am 11.7.2015 fand das jährliche Sommerfest am Feuerwehr-Gerätehaus statt.



### Fronleichnamsprozession

Bei der Fronleichnamsprozession am 4.6.2015 hat die Feuerwehr Nuttlar eine Station am Feuerwehrgerätehaus gestaltet.



### Brandinsatz

Am 7.11.2015 brannte eine Werkstatt an der B 7 (ehemalige Zimmerei der Fa. Einhäuser). Laut Polizei entzündete sich das Feuer, als in der Werkstatt versucht wurde, das Treibstoffgemisch aus einem



falsch betanktem Fahrzeug abzapfen. Neben der Nuttlarer Feuerwehr kamen auch Kameraden aus Velmede-Bestwig und Ostwig sowie die Drehleiter aus Olsberg zum Einsatz. Durch das schnelle Eingreifen konnte die Explosion von mehreren Gas- und Sauerstoffflaschen sowie eines Heizöltanks verhindert werden. Während der Löscharbeiten war die B 7 für den Verkehr gesperrt.



## Sanierung am Feuerwehrgerätehaus

Am Feuerwehrgerätehaus mussten beim Fachwerk einige marode Holzstücke ausgetauscht werden. Die Kosten der dringend erforderlichen Sanierungsmaßnahme, die Ende 2015 ausgeführt wurde, beliefen sich auf rd. 8.000 Euro.



## Weihnachtsbaum

Schon traditionell stellten die Kameraden der Nuttlarer Feuerwehr am 31.11.2015 einen großen Weihnachtsbaum am Feuerwehrgerätehaus auf. Sturmböen ließen den Baum jedoch schon einen Tag später umstürzen. Schnell wurde der nun gekürzte Baum wieder aufgestellt. Die Lichterkette ist beim Sturz zerbrochen und musste durch eine neue Beleuchtung ersetzt werden.



## Caritas-Konferenz St. Anna Nuttlar



Die Caritas-Konferenz Nuttlar bedankt sich bei allen Mitgliedern und Spendern ganz herzlich. Die gesammelten Gelder bilden die Basis für unbürokratische Hilfe in Kindergarten, Schule, Familien sowie für Besuche von Senioren.

## Gemeinsame Geburtstagsfeier

Wie schon seit einigen Jahren wurden auch in 2015 die Seniorinnen und Senioren aus Nuttlar von der Kirchengemeinde in Verbindung mit der Caritas-Konferenz zur gemeinsamen Geburtstagsfeier eingeladen. Da nur wenige Jubilare dieser Einladung nachgekommen sind wurde die Feier kurzerhand in das Waldhaus Föckinghausen verlegt. Fazit: auch im kleinen Kreis kann man sehr gut feiern.



## Ausflug der Mitarbeiterinnen

Ein großer Teil der Mitarbeiterinnen der Caritas-Konferenz verbrachten einen interessanten und vergnüglichen Abend in Arnsberg. Die Stadtführung unter dem Motto „Schelmengang“ bleibt allen in guter Erinnerung.



## Treffen im Pfarrheim

Das spätsommerliche „Grillen und Singen am Lagerfeuer“ musste wegen unsicherer Wetterbedingung in die Räume des Pfarrheims verlegt werden. Die drei Gitarrenspielerinnen und –spieler unterhielten mit eigenem Gesang und begleiteten alle Teilnehmer beim Singen von Volks- und Wanderliedern. Dazu gab es Würstchen und leckere Salate. Alle erlebten so einen fröhlichen Abend.



## Frauengruppe St. Anna Nuttlar



## Sommerfest

Das Sommerfest der St. Anna Frauengruppe Nuttlar ist zu einem festen Bestandteil im Nuttlarer Jahreskalender geworden. 180 Frauen, und damit noch einmal deutlich mehr als im Vorjahr, kamen am 4.6.2015 zum vierten Mal zum Nuttlarer Pfarrheim, um gemeinsam gesellige Stunden zu verbringen.



Sommerfest der Frauen

## Kultur Pur Bestwig e.V.



## Kultur Pur

Der Bestwiger Verein Kultur Pur hatte anlässlich seines 25-jährigen Jubiläums im Jahr 2014 ein Gewinnspiel veranstaltet. Über den zweiten Preis (eine Übernachtung für zwei Personen mit Wellness-Paket und Sechs-Gänge-Menü) konnte sich Heike Struwe aus Nuttlar freuen.

## Frauenkarneval

Am Freitag, 6.2.2015, feierten 184 bunt und originell geschmückte Nuttlarer Frauen in der Schützenhalle Karneval. Die Theatergruppe hatte mit Sketchen und Tänzen ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. In diesem Jahr waren auch einige Männer in der Halle: Als die Heizung ausgefallen war, wur-



Reparatur der Heizung

den einige Männer herbeigerufen. Auf Heizpilze o.ä. konnte aber zum Glück dann doch verzichtet werden, nachdem es den fachkundigen Männern (Jochen Liese & Co.) schnell gelungen war, die Heizung wieder in Gang zu bringen.



### **Gemeinsames Kreuzweggebet**

Jährlich treffen sich die Frauengemeinschaften des Ruhr-Valmetals zu einem gemeinsamen Kreuzweg. Am 20.3.2015 war die Frauengruppe Nuttlar der Gastgeber. Bei gutem Wetter gingen 65 Frauen nicht den Kreuzweg am Sengenbergl. Vielmehr wurde an verschiedenen Stationen mit meditativen Texten, Gebet und Gesang an den Leidensweg Jesu erinnert. Stationen in Nuttlar waren u.a. an der Schützenhalle, am Mahnmal, auf dem Friedhof und zum Abschluss in der Kirche. Im Pfarrheim klang dann das Treffen aus.



**SGV 1893 Nuttlar e.V.**

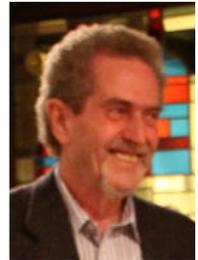


### **Generalversammlung**

Bei der Generalversammlung am 31.1.2015 in der SGV-Hütte wurden Siegfried Hohmann (2. Vorsitzender) und Carsten Hirt (1. Kassierer) in ihren Ämtern bestätigt. Zur neuen 2. Schriftführerin wählten die Mitglieder Lea Brehmke, die damit die Nachfolge von Joachim Nikolayczik antrat. Neue Pressewartin wurde Karin Mosen (zuvor Franz-Josef Kersting).

### **Hermann-Josef Wiemann verstorben**

Der 1. Vorsitzende des SGV Nuttlar, Hermann-Josef Wiemann, ist am 24.4.2015 im Alter von 72 Jahren verstorben. Hermann-Josef Wiemann war im SGV immer äußerst engagiert.



Hermann-Josef Wiemann †

Nachdem der 1. Vorsitzende des SGV Mitte 2012 sein Amt niedergelegt hatte, übernahm Hermann-Josef dieses Amt als 2. Vorsitzender zunächst kommissarisch und wurde dann von der Generalversammlung am 23.2.2013 zum 1. Vorsitzenden gewählt. Am gleichen Tag erhielt er das silberne Ehrenzeichen des SGV für seine in 45 Mitgliedsjahren geleisteten Verdienste um den SGV Nuttlar.

## Jahresprogramm

Im Februar 2015 hat der SGV sein 24-seitiges umfangreiches Jahresprogramm 2015 verteilt



## Erfolgreiches Wanderjahr

Am 13.12.2015 trafen sich die Mitglieder des SGV zum Jahresrückblick in der SGV-Hütte. Dabei konnten die Aktiven festhalten, dass in 2015 außerordentlich fleißig gewandert wurde. 71 Wanderer haben an 66 Wanderungen sowie am Upländer, Bürener und am 115. Deutschen Wandertag in Paderborn teilgenommen. In Olsberg haben 27 Personen während des Sommers das Gesundheitswandern wahrgenommen. Insgesamt haben die Aktiven eine Strecke von 7.528 km erwandert. Gerhard Friedhoff erreichte 581 km, Brigitte Eilinghoff 503 km, Marianne Friedhoff 489 km, Waltraud Wiegelmann (80 Jahre alt!) 470 km, Heinz Wiemann 444 km, Gisela Sommer 379 km, Renate Funke 335 km, Karin Mosen 304 km und Aloisia Itany 303 km. Alle anderen Personen auf dem unten stehenden Bild haben ebenfalls über 200 km gewandert und somit die Leistungen für das „Deutsche Wanderabzeichen“ erreicht.



Auch die Veranstaltungen an der SGV-Hütte wie der Emmausgang, der 1. Mai und das Fest rund um die Kartoffel waren gut besucht.



1. Mai 2015 an der SGV-Hütte

## Jugendabteilung

Sehr aktiv war auch wieder die Jugendabteilung des SGV. Die Aktivitäten in Stichpunkten:

- Schulung von drei Betreuern zum Thema Spiele und Naturerlebnis.
- Teilnahme von drei Betreuern an einem Erste-Hilfe-Kurs.
- Mitte Mai Wochenendfreizeit (landesweites Pfingsttreffen in Olpe) mit 12 Kindern aus Nuttlar.
- Ende Mai Zeltlager an der SGV-Hütte in Zusammenarbeit mit dem SGV Arnsberg mit 17 Kindern aus Nuttlar.
- Ende Juli wandern auf dem Soonwaldsteig mit 6 Jugendlichen, wobei drei Nächte unter freiem Himmel verbracht wurden („abenteuerliches Unterwegssein“).
- Im September Ferienfreizeit (Wochenende von Freitag bis Sonntag) ganz im Zeichen des Sports in der Sportschule Hachen mit 35 Kindern aus Nuttlar.

## Dorfsgemeinschaft Nuttlar e.V.



### Generalversammlung

Die Generalversammlung am 7.3.2015 bestätigte Engelbert Bollermann in seinem Amt als Vorsitzenden und Thorsten Senger in seinem Amt als Beisitzer. Auf Vorschlag des Vorstandes beschloss die Versammlung die Durchführung einer Spendenaktion, um die finanziellen Mittel zur Restaurierung der Kreuzigungsgruppe am Sengenbergr aufzubringen.

### Kreuzigungsgruppe

Die Kreuzigungsgruppe am Sengenbergr wurde wegen des Autobahnbaus am 3.11.2014 demontiert und soll voraussichtlich 2017 wieder oberhalb des Wasserbehälters aufgestellt werden.



Die derzeitige Zwischenlagerung bei einer Restaurationsfirma bietet eine einmalige Gelegenheit, die rd. 130 Jahre alte Kreuzigungsgruppe zu restaurieren. Mit Hilfe eines Flyers startete die Dorfsgemeinschaft Nuttlar gemeinsam mit der Kirchengemeinde eine Spendenaktion. Von Seiten der Kirchengemeinde waren es Klaus Tönnemann und Robert Friederichs die sich für diese Aktion einsetzten. Zuvor hatte Pfarrer Eickelmann erklärt, dass die Kirchengemeinde einen Auftrag an eine Restaurationsfirma nicht erteilen könne, da ihr der Kreuzweg nicht gehöre. Vielen Nuttlarern ist die unter Denkmalschutz stehende Kreuzigungsgruppe wichtig. Dies zeigt sich in den sehr positiv verlaufenden

Spendeneingängen. Auch der Lions-Club Olsberg unterstützte das Vorhaben mit einer Geldspende. So konnte die Dorfsgemeinschaft Nuttlar e.V. schließlich Anfang November 2015 den Auftrag an das Restaurationsunternehmen in Steinfurt geben.

### Kalender für das Jahr 2016

Bereits zum vierten Mal hat die Dorfsgemeinschaft Nuttlar im November 2015 einen Kalender mit zahlreichen Nuttlarer Motiven erstellt. In das Kalendarium sind alle Feste, Veranstaltungen und Termine eingetragen, die die Vereinsvorstände festgelegt haben. Der Kalender konnte zum Preis von 9 Euro erworben werden.



André Hirnstein und Markus Sommer präsentieren den Dorfkalender 2016.

### Trecker- und Oldtimerfreunde Nuttlar



### Treckerreffen

Am 22. und 23.8.2015 fand am Evenkopf das 13. Trecker- und Oldtimertreffen statt. In diesem Jahr konnten sich die Treckerfreunde über bestes Wetter und gute Besucherzahlen freuen.



### **Neue Tafel in der Schule**

Aus verschiedenen Mitteln konnte die Grundschule Nuttlar eine neue moderne Multifunktions tafel (Interaktives Whiteboard) anschaffen. Eine höchst sinnvolle Investition, um den Unterricht zu bereichern und die Kinder in die Welt der modernen Medien einzuführen.



### **Neue Hackschnitzel**

Im April 2015 wurden die ungeliebten kleinen Steinchen an den Kletterspielgeräten auf dem Schulhof durch Hackschnitzel ausgetauscht und diese dienen nunmehr als Fallschutz.



### **Volksbank unterstützt Grundschule**

Am 17.9.2015 hat die Volksbank Sauerland aus den Erträgen des Gewinnsparens an 35 Grundschulen in ihrem Geschäftsgebiet jeweils einen Betrag von 1.500 Euro gespendet. Darunter natürlich auch die Grundschule Nuttlar. Die Geldübergabe erfolgte in der Stadthalle Meschede mit einem kleinen unterhaltsamen Rahmenprogramm, bei dem der Zauberer „Magic Marc“ die kleinen und großen Besucher verblüffen konnte.



Schulleiterin Frau Schlotmann-Griffin mit den beiden Vertreterinnen des Fördervereins der Grundschule.

### **Einschulung**

Im Sommer 2015 folgte eine einzügige Einschulung von 24 Kindern aus Nuttlar und Ostwig.



## Förderverein der Grundschule

Vor 20 Jahren, im März 1995, wurde der Förderverein der Grundschule am Sengenbergring gegründet. Ziel war und ist es, die Grundschule vor allem finanziell bei Projekten zu unterstützen, bei denen öffentliche Gelder nicht ausreichen oder keine Mittel zur Verfügung stehen. Der Förderverein ist gleichzeitig Träger des Betreuungsangebotes „Schule von acht bis eins“. Fünf Betreuungskräfte sorgen aktuell dafür, dass die Kinder in einem verlässlichen Rahmen vor oder nach dem Unterricht oder bei Ausfall von Schulstunden bestens aufgehoben sind. Und die Betreuung ist ein Erfolgsmodell: Im Jahr 1995 startete das Angebot mit 10 Kindern. Heute sind 83 von rd. 120 Schülern angemeldet. Von Anfang an dabei ist Anne Wegener, die sich somit seit 20 Jahren engagiert um die Kinder kümmert. Neben Anne Wegener besteht das Betreuungsteam aus Lisa Bathen, Bärbel Voß, Doris Telaar und Francisca Sambale.



v.l. Bärbel Voß, Silke Dickmann, Francisca Sambale, Anne Wegener, Lisa Bathen, Doris Telaar.

Die Vorstandswahlen bei der Mitgliederversammlung im November 2015 brachten keine Änderungen. So besteht der Vorstand weiterhin aus: Silke Dickmann (Vorsitzende), Stella Sommer (stellvertretende Vorsitzende), Elke Schnier (Kassiererin) und Sophie Freifrau von Lüninck (Schriftführerin).

## Claudia Schöne verabschiedet

Rund 20 Jahre war Claudia Schöne als Lehrerin an der Grundschule tätig. Zum Ende des Schuljahres 2014/15 beendete Frau Schöne ihre Tätigkeit.



## Sammlung für Flüchtlinge

Auch die Grundschule Nuttlar sammelte Kleidung für Flüchtlinge. Das Foto zeigt einen Teil der zahlreichen Spenden, die in das Flüchtlingsheim nach Meschede gebracht wurden.



Ein Teil der gesammelten Spenden.

---

## Fisimatentenverein e.V.

Der inzwischen im Laufe des Jahres 2015 ins Vereinsregister eingetragene „Fisimatentenverein e.V.“ brachte am 24.1.2015 mit seinem Fisimatententfest für einen Tag wieder Leben in die seit Jahren leer stehende Domschänke. Der Tag war mit über 100 Besuchern ein voller Erfolg, bei dem Jung und Alt viele Stunden in der alten Kneipe gemeinsam verbrachten. Der Vorstand des bereits im Jahr 2011 während des Schützenfestes gegründeten Vereins besteht aus Philipp Noll als 1. Fisimatent, Marius Tillmann als Schatzmeister und Steffen Eickhoff als Federmeister.



### **Erkundung der Natur**

Die kleinen Waldfüchse, wie sich die Kinder selbst genannt haben, begaben sich in die nahen Wälder rund um Nuttlar und erkundeten die Natur. Dabei stellten sie sich viele Fragen, die beantwortet werden wollten, z.B. was gibt es für unterschiedliche Bäume und Kräuter? Was blüht auf einer Wiese? Wie entdecken wir die Spuren der Tiere, die im Wald leben und gibt es vielleicht doch den Waldriesen?

Die Kinder entdeckten allerlei schöne Dinge und sammelten wertvolle Schätze der Natur in ihre selbst gestalteten Schatzkisten. Zu jedem Wald-Tag gehörte natürlich auch ein Picknick im Freien und ein Baumkonzert, denn die Kinder machten die Erfahrung, dass jeder Baum einen anderen Klang hat, wenn man gegen ihn klopft. Anschließend zu diesem Projekt besuchte uns in der Kita die rollende Waldschule. Die Kinder bestaunten die präparierten Waldtiere, die man sonst nicht so leicht zu Gesicht bekommt und bekamen ganz viele Antworten auf ihre Fragen zum Thema Wald und Natur.



### **Schieferbau mit tollen Besucherzahlen**

Das Besucherbergwerk ist faszinierend und einzigartig. Das bestätigen auch die beeindruckenden Besucherzahlen im Jahr 2015. So waren es fast 1.000 Besucher, die in kleinen Gruppen die verborgene Welt unter Tage erlebten. Nicht mitgezählt sind dabei die 226 Besucher am Tag des offenen Denkmals. Dazu kommen 850 Taucher und über 100 Besucher der Klangschaalenmeditationen.

### **Tag des offenen Denkmals**

Seit 1993 gibt es in Deutschland jährlich den „Tag des offenen Denkmals“, der von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz koordiniert wird. Der „Tag des offenen Denkmals“ am 13.9.2015 stand unter dem Motto „Handel, Handwerk, Industrie“. Bundesweit konnten 7.700 Baudenkmale, Stätte und Parks besichtigt werden. Mit dabei: Das Nuttlarer Schieferbergwerk. Es wurden kostenlose Kurzführungen in das Bergwerk unter der Leitung von Gerd und Rainer Mengelers angeboten. Die Resonanz war überwältigend. Von den mehr als 300 Besuchern nahmen 226 an den Führungen teil. Für das leibliche Wohl sorgte die Dorfgemeinschaft Nuttlar e.V.



## Klangschalenmeditation im Bergwerk

Im Nuttlarer Schieferbergwerk haben im Jahr 2015 regelmäßig Klangschalenmeditationen stattgefunden. Dabei geht es warm bekleidet und mit einer Decke unter dem Arm 140 m in den Kaiser-Wilhelm-Stollen in die „Halle der Wale“. Dort können Besucher in einer fantastischen Akustik und behütet vom Lärm der Welt den reinen Tönen der tibetischen Klangschalen lauschen, die weit in die Tiefe dieser Halle zu hören sind. Bei 8 Grad und wohltuend feuchter Luft offenbart dieser Ort im Schein



der Grubenlampen und Kerzen seine Mystik. Ein einzigartiges Erlebnis an einem einzigartigem Ort unter der Erde. Die Meditation wird geleitet von der Entspannungspädagogin Gabi Klages aus Heringhausen.

## Hochzeiten unter Tage

Bereits zwei standesamtliche Hochzeiten gab es unter Tage in der „Halle der Wale“. Die erste Hochzeit fand bereits Ende 2014 (30.12.) statt. Das neue Magazin „Ruhrpur – Das Magazin für Meschede und Bestwig“ berichtete in seiner ersten Ausgabe (Februar 2015) ausführlich über dieses Ereignis. Eine weitere Hochzeit folgte im Jahr 2015.

## Schieferbau im WDR-Fernsehen

Am 6.11.2015 sendete der WDR in der seit 2012 bestehenden Sendereihe „Lichters Schnitzeljagd“ einen rd. 7-minütigen Beitrag aus Nuttlar: Der Fernsehkoch Horst Lichter war mit seinem roten Motorrad nach Nuttlar gekommen, um mit Gerd und Rainer Mengelers in den Schieferbau zu gehen. Die Aufnahmen waren bereits im Sommer aufgenommen worden und zeigten im Vorspann einige schöne Ecken in Nuttlar (St. Anna Kirche, Häuser Sauerwald in der Bachstr, Rafflenbeul in der Rüthener Str. und Kersting-Fischer in der Kirchstr.). Der Beitrag kann im Internet angesehen werden und ist zu finden unter [www.schieferbau-nuttlar.de](http://www.schieferbau-nuttlar.de).



Fernsehkoch Horst Lichter unter Tage

## Ruhrpur

In der Ausgabe September 2015 war der Nuttlarer Schieferbau mit dem Bericht „Eine Reise in die Vergangenheit – Zeitzeugen berichten über ihre Arbeit im Schieferbergwerk Nuttlar“ Thema im Magazin „Ruhrpur“.



## Rettungsübung

Am 19.9.2015 fand eine Rettungsübung gemeinsam mit der Bergwacht Hüttenrode unter Tage statt.



## Mit Lück durchs Land

In der WDR-Fernsehreihe mit Ingolf Lück „Mit Lück durchs Land“ fehlte in der Episode „Abenteuer in NRW“ am 12.8.2015 ein Kurzbericht über das Bergwerktauchen in Nuttlar nicht.



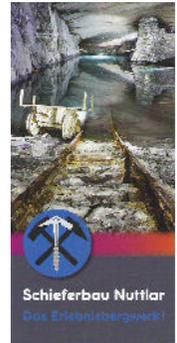
## Tauchen im Bergwerk

Das Schieferbergwerk in Nuttlar ist unter Tauchern ein Highlight. Schon im August 2014 hat das Tauchmagazin „Unterwasser“ das Nuttlarer Schieferbergwerk zu einem der besten 50 Tauchplätze der Welt benannt.



## Flyer Schieferbau Nuttlar

Ein mit tollen Fotos gestalteter Flyer informiert über die Möglichkeiten der Besichtigung des Nuttlarer Schieferbergwerkes.



Und auch das Tauchmagazin „Tauchen“ zählt in seiner Ausgabe Februar 2015 das größte betauchbare Bergwerk in Deutschland zu den „Top Höhlen rund um die Welt“.



## Führungen

Die höchst interessanten Führungen durch das Bergwerk sind nach Voranmeldung möglich.

Die Touren können gebucht werden unter: Telefon-Nr. 0177 / 68 44 769 (Gerd Mengelers).

Weitere Informationen im Internet:  
[www.schieferbau-nuttlar.de](http://www.schieferbau-nuttlar.de)

## Kirchengemeinde St. Anna Nuttlar



### **Pfarrer Eickelmann: Rücktritt**

Am 1.10.2015 ist Pfarrer Günter Eickelmann von seinem Amt als Leiter des Pastoralen Raumes Meschede-Bestwig zurückgetreten. Er zog damit die Konsequenzen aus den anhaltenden Missstimmungen seitens der Katholiken in Meschede und Bestwig.



Günter Eickelmann

Unvergessen die regelmäßigen Demonstrationen im Jahr 2013 an der Mescheder St. Walburga Kirche. Diese wurden damals erst nach Bildung eines „Runden Tisches“ beendet, bei dem im Ergebnis Absichtserklärungen und Versprechungen seitens der Leitung des Pastoralen Raumes gemacht wurden. So sollte die Individualität der Gemeinden so weit wie möglich erhalten bleiben und zugleich Synergieeffekte genutzt werden. Spürbare Verbesserungen waren jedoch nachhaltig nicht zu erkennen, so dass die Kritiken nicht verstummten und immer wieder kirchliche Ehrenamtliche von ihren Ämtern zurücktraten. In großen Teilen wurde der Rücktritt des Herrn Eickelmann zustimmend zur Kenntnis genommen.

Nach dem Rücktritt von Pfarrer Eickelmann übernahm Pfarrer Ulrich Stipp aus Schmallberg-Oberkirchen die kommissarische Leitung des Pastoralen Raumes Meschede-Bestwig. Er übernahm dabei nur die

organisatorische Zuständigkeit, keinerlei seelsorgliche Tätigkeit vor Ort.

Das Erzbistum Paderborn hatte zuvor entschieden, die Leitungsstelle nicht sofort neu zu besetzen. Stattdessen wurde eine „Zeit der Besinnung, Begegnung und Reflexion in Form eines geistlichen Weges“ verordnet. Eine Maßnahme, die erneut von vielen Seiten mit großer Skepsis aufgenommen wurde.

### **Sternsinger**

Die Sternsinger brachten am Sonntag, 11.1.2015, bei nasskaltem Wetter den Segen in die Häuser. Nachdem im Vorjahr die Anzahl der Kinder nicht ausreichte, um alle Straßen zu besuchen, waren es in diesem Jahr erfreulicherweise wieder deutlich mehr Kinder, die Spenden für den guten Zweck sammelten. Mit Elke Senger, Nicole Seibert und Barbara Besse war auch eine Erwachsenenengruppe wieder mit dabei. Insgesamt konnte ein bemerkenswerter Betrag von 2.607,81 Euro gesammelt werden. Zum Vergleich: In der Gemeinde Bestwig lag die Spendensumme insgesamt bei 14.210,75 Euro.



## Die Nuttlarer Kommunionkinder 2015

Die gemeinsame Kommunionfeier der Kinder aus Nuttlar und Ostwig fand am 19.4.2015 in der Ostwiger Kirche statt.

Max Hilbert      Königstr. 12  
Erik Schneider    Am Sengenbergr 17  
Lukas Seibert     Alte Briloner Str. 20a



## **Pfarnachrichten**

Die Titelseite der Pfarnachrichten 9/2015 zeigte ein Foto vom Altarraum in der Nuttlarer Kirche am Erntedankfest.



## **St. Martin**

Der jährliche St. Martinszug fand am 10.11.2015 statt. Traditionell gab es für jedes Kind am Pfarrheim wieder einen Brezel.



## **Kirchenführung der Kommunionkinder**

Am 25.10.2015 haben die Kommunionkinder des Jahres 2016 mit Brunhilde Hütte eine Kirchenführung gemacht. Dabei konnten die Kinder auch den Kirchturm besteigen.



## **Kirchenvorstandswahlen**

Am 7./8.11.2015 fanden die Kirchenvorstandswahlen der Pfarrei Velmede (Ruhr-Valmetal) statt. Aus Nuttlar wurde Wolfgang Rickes in den Kirchenvorstand gewählt. Robert Friederichs, der zuvor diesem Gremium angehört hatte, hatte sich nicht erneut zur Wahl gestellt.

## Missionsarbeit

Bereits seit 1963 – also seit über 50 Jahren (!) - gibt es in Nuttlar eine aktive Missionsarbeit. Auch im Jahr 2015 gab es hier wieder zahlreiche Aktivitäten. So haben wieder rund 25 Nuttlarerinnen viel gearbeitet und Handarbeiten in Form von Socken, Mützen, Pullover, Decken usw. erstellt. Aber auch die Handarbeitsgruppe in Ostwig und Frauen in anderen Orten engagieren sich tatkräftig für die gute Sache. Zudem wurden auch wieder gebrauchte Kleidungsstücke für Kinder- und Altenheime sowie Waisenhäuser vor allem in Tansania, Rumänien und Polen gesammelt. So konnten insgesamt fast 400 Pakete zu-



Ein Teil der Handarbeiten vor dem Verpacken.

sammengestellt und auf die Reise gebracht werden. Auch Geldspenden, darunter die Kollekteneinnahmen der Frauenmesse so-

wie die Kerzenopfer aus der Lourdes-Kapelle in Grimlinghausen, in Höhe von insgesamt fast 6.000 Euro konnten für die segensreiche Missionsarbeit (zumeist als direkte Spenden an die seit Jahren bekannten Stationen) verwendet werden.

Ab 2016 möchte Elisabeth Mönig die Annahme von getragenen Kleidungsstücken einstellen. Hintergrund ist die völlig veränderte Situation, die sich durch den Flüchtlingsstrom ergeben hat. So werden Kleidung, Wäsche etc. dringend in den Kleiderkammern und Unterbringungsheimen in nächster Umgebung benötigt. Die vielen Handarbeiten wird Elisabeth Mönig hingegen weiter sammeln und an die Kinderheime und Waisenhäuser weiterleiten. Und auch die Spendengelder wird sie unverändert an die Missionsstationen weitergeben.



---

## Werbegemeinschaft Bestwig



### Neuer „Branchen-Guide“

In 2015 hat die Werbegemeinschaft einen neuen „Branchen-Guide“ mit einer Aufstellung aller Betriebe innerhalb der Gemeinde Bestwig nach Branchen sortiert erstellt und verteilt.



### Weihnachtsgewinnspiel

Beim Weihnachtsgewinnspiel 2015 der Werbegemeinschaft haben zwei Nuttlarer Preise gewonnen: Marcel Imöhl ein Catering im Wert von 750 Euro und Hartwig Ruf einen Stressless-Sessel im Wert von 1.495 Euro.

### Neue Internet-Seite

Seit Februar 2015 präsentiert sich die Werbegemeinschaft Bestwig mit einer neuen Seite im Internet unter [www.besser-in-bestwig.de](http://www.besser-in-bestwig.de).

# Aus dem Rathaus Aus der Gemeinde



## Neujahrsempfang

Am Freitag, 9.1.2015 fand der 8. Neujahrsempfang der Gemeinde Bestwig im Bürger- und Rathaus statt. Wie in den Vorjahren informierte ein Jahresrückblick die Gäste im vollbesetzten Bürgersaal über Ereignisse des Vorjahres. Eine besondere Auszeichnung für ihr besonderes und jahrelanges ehrenamtliche Engagement erhielten Martin Bracht aus Velmede und Jan Frigger aus Bestwig. Ihnen wurde von Bürgermeister Ralf Péus nach einstimmigem Beschluss des Gemeinderates die Ehrenmedaille der Gemeinde Bestwig verliehen.

## Broschüre Bestwig

Bereits in der vierten Auflage ist 2015 die Broschüre „Bestwig – hier leben wir“ erschienen. Die 76 Seiten starke Broschüre bietet einen Überblick über die Vielfalt der Angebote innerhalb der Gemeinde Bestwig und enthält zahlreiche Informationen.



## Steuern und Gebühren in 2016

### Erhöhung Trinkwasserpreise

Zum 1.1.2016 hat die Hochsauerlandwasser GmbH die Trinkwasserpreise an die gestiegenen Kosten angepasst. Die Preise waren zuvor seit 2006 stabil geblieben. Der Verbrauchspreis pro Kubikmeter Trinkwasser erhöht sich um 6 % auf 1,34 Euro und der Systempreis für ein Gebäude mit einer Wohneinheit erhöht sich um 7 % auf 137,39 Euro (zwei Wohneinheiten 186,61 Euro).

### Moderate Steuererhöhung

Die Gemeinde Bestwig hat ihre Steuersätze an die sog. „fiktiven Hebesätze“ ausgerichtet. Nach einer Erhöhung dieser fiktiven Hebesätze durch das Land NRW sah sich auch die Gemeinde Bestwig gezwungen, diese Erhöhung weiterzugeben. Somit erhöhen sich ab 1.1.2016 die Steuersätze der Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Flächen) auf 239 % (Erhöhung um 1,7%), der Grundsteuer B (Wohngrundstücke) auf 472 % (+ 1,3 %) und die Gewerbesteuer auf 459 % (+ 0,4 %).

### Winterdienstgebühren sinken

Nach den zuletzt milden Wintern konnten die Winterdienstgebühren ab 1.1.2016 je qm Grundstücksfläche von 0,05 Euro auf 0,03 Euro gesenkt werden.

### Abwasser- und Müllgebühren unverändert

Mit 76,60 Euro / je Einwohner bleiben die Müllgebühren weiterhin unverändert. Ebenso bleiben die Schmutzwassergebühren mit 2,78 Euro je Kubikmeter Frischwasser und die Niederschlagswassergebühr mit 0,60 Euro je qm einleitender Fläche konstant.

## Nuttlarer Vereine mit ihren Ansprechpartnern

<p><b>Ortsvorsteher Nuttlar</b>          Markus Sommer          Am Abeloh 5a          59909 Nuttlar          02904 / 7 00 38          Markus.Sommer@t-online.de</p>		<p><b>St.-Anna-Schützenbruderschaft          1876 Nuttlar e.V.</b>          Franz-Josef Blüggel          Rüthener Str. 33          59909 Nuttlar          02904 / 32 33          F-J.Blueggel@freenet.de</p>	
<p><b>Turn- und Sportverein          1892 Nuttlar e.V.</b>          Gerd Meyer          Schlinkstr. 4          59909 Nuttlar          02904 / 12 12          gejomey@t-online.de</p>		<p><b>Dorfgemeinschaft          Nuttlar e.V.</b>          Berti Bollermann          Tulpenstr. 7          59909 Nuttlar          02904 / 70 93 77          Berti.Bollermann@t-online.de</p>	
<p><b>Männergesangverein          1888 Nuttlar e.V.</b>          Martin Tillmann          Am Dümel 17          59909 Nuttlar          02904 / 41 78          Martintillmann@gmx.net</p>		<p><b>FC Ostwig-Nuttlar          1990 e.V.</b>          Steffen Blüggel          Rosenweg 8          59909 Nuttlar          0170 / 6 99 47 60          s.blueggel@fc-ostwig-nuttlar.de</p>	
<p><b>Sauerländischer          Gebirgsverein Nuttlar e.V.</b>          Siegfried Hohmann          Bachstr. 7a          59909 Nuttlar          02904 / 48 46          siegfried@hohmaenner.de</p>		<p><b>Caritas-Konferenz          St. Anna Nuttlar</b>          Ilse Schmitz          Tulpenstr. 15          59909 Nuttlar          02904 / 41 21          ilseschmitz@gmx.net</p>	
<p><b>Freiwillige Feuerwehr          1922 Nuttlar</b>          Franz Fischer          Bachstr. 27          59909 Nuttlar          02904 / 36 73          FranzFischer3673@aol.com</p>		<p><b>Frauengruppe          St. Anna Nuttlar</b>          Brunhilde Hütte          Rüthener Str. 31          59909 Nuttlar          02904 / 41 54</p>	
<p><b>Trecker- und Oldtimerfreunde          Nuttlar e.V.</b>          Olaf Badelt          Königstr. 32          59909 Nuttlar          02904 / 14 26          Olaf.Badelt@t-online.de</p>		<p><b>Förderverein          der Grundschule am Sengenbergl e.V.</b>          Silke Dickmann          Kirchstr.          59909 Nuttlar          02904 / 97 67 76          silke.dickmann@gmx.de</p>	

# Wir gedenken unserer im Jahr 2015 Verstorbenen



Marianne Niggemann	Rüthener Str. 16	07.01.	90 Jahre
Karl-Heinz Wullenweber	Am Sengenber 4	16.01.	88 Jahre
Grete Möller	Königstr. 31	17.01.	85 Jahre
Luise Butz	Briloner Str. 47	09.02.	88 Jahre
Paul Vollenberg	Weststr. 1	12.02.	86 Jahre
Günter Gördes	Rosenweg 4	23.02.	88 Jahre
Otti Brücher	Schützenstr. 4	15.03.	92 Jahre
Maria Reineke	Kirchstr. 20	30.03.	97 Jahre
Hermann-Josef Wiemann	Schlinkstr. 3	24.04.	72 Jahre
Reinhard Dolle	Neuer Weg 9	27.04.	83 Jahre
Hedwig Klar	Weststr. 3	05.05.	91 Jahre
Wolfgang Schröder	Rüthener Str. 34	17.05.	51 Jahre
Ulrich Hester	Am Roh 6	05.06.	41 Jahre
Monika Stenzel	Mittelstr. 4	23.07.	54 Jahre
Franz Hesse	Am Dümel 15	03.10.	86 Jahre
Jürgen Reke	Am Roh 3	22.10.	54 Jahre
Lina Thie	Alte Briloner Str. 3	22.10.	94 Jahre
Martha Adler	Weststr. 5	13.11.	93 Jahre
Volker Schmidt	Königstr. 22	29.11.	54 Jahre
Marianne Rickes	Tulpenstr. 6	21.12.	91 Jahre

# Nuttlarer Statistik

## Einwohnerstatistik per 31.12.2015

Anzahl der Einwohner gesamt:	1.613	(1.601)
Deutsche männlich:	743	(740)
Deutsche weiblich:	760	(765)
Deutsche gesamt:	1.503	(1.505)
Ausländer:	110	(96)

in Klammern: Vorjahreswerte

## Religionszugehörigkeit per 31.12.2015

römisch-katholisch	1.192	(1.214)
evangelisch	129	(129)
sonstige, ohne Angaben, )	292	(258)
ohne Religionsgem. )		

## Die ältesten Nuttlarer Einwohner (Stand 31.12.2015)

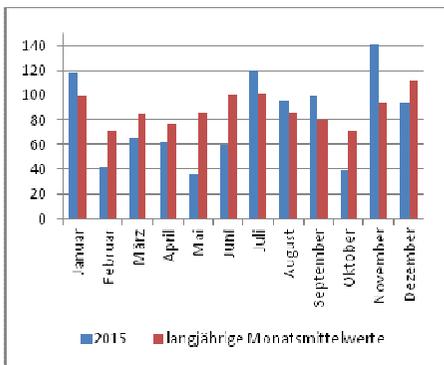
### Frauen

Elisabeth Kersting	Mittelstr.	101 Jahre
Theresia Husmann	Tulpenstr.	100 Jahre
Maria Peters	Alte Briloner Str.	99 Jahre
Sofia Einhäuser	Alte Briloner Str.	95 Jahre
Else Schulte	Briloner Str.	95 Jahre
Walburga Einhäuser	Rüthener Str.	95 Jahre
Margarete Becker	Am Sengenber	95 Jahre
Theresia Lingemann	Weststr.	94 Jahre
Anna Mönig	Kirchstr.	93 Jahre
Elisabeth Kersting	Kirchstr.	93 Jahre

### Männer

Heinrich Dickmann	Biggemannstr.	93 Jahre
Bernhard Dicke	Am Sengenber	91 Jahre
Rudolf Eilinghoff	Waldstr.	91 Jahre
Johannes Kemper	Kirchstr.	87 Jahre
Ernst Püschel	Briloner Str.	87 Jahre
Franz-Josef Wiemer	Waldstr.	86 Jahre
Reinhard Diederich	Weststr.	86 Jahre
Walter Kornels	Zum Dümelskopf	85 Jahre
Ernst Hückelheim	Königstr.	84 Jahre
Franz-Josef Schmelter	Königstr.	84 Jahre

## Niederschlagsmengen 2015



Daten von Manfred Mengelers

## Liter/m²

	2015	2014	2013	2012
Jan.	118,6	59,2	68,0	279,9
Feb.	42,9	28,1	93,7	55,5
März	64,9	18,9	36,4	16,7
April	62,5	69,8	24,9	31,1
Mai	36,5	133,5	102,2	65,9
Juni	60,1	58,8	82,0	82,6
Juli	120,4	218,7	77,0	146,1
August	95,1	113,9	58,9	74,6
Sept.	99,8	49,5	91,4	52,2
Okt.	39,4	70,4	81,6	67,0
Nov.	141,4	39,2	122,3	53,0
Dez.	94,0	119,5	65,1	174,0
Gesamt	975,6	979,5	903,5	1.098,6

## Wetter 2015

- Anfang 2015: schneearmer Winter, max. Schneehöhe 23 cm, insgesamt zu mild
- sonniger, warmer Sommer
- warmer November und warmer Dezember (bis zu 15 Grad, kein Frost, kein Schnee)



Jetzt Finanz-Check  
machen!

## Das Sparkassen-Finanzkonzept: ganzheitliche Beratung statt 08/15.

Service, Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.



 **Sparkasse  
Hochsauerland**

[www.sparkasse-hochsauerland.de](http://www.sparkasse-hochsauerland.de)  
[www.facebook.com/sparkassehochsauerland](https://www.facebook.com/sparkassehochsauerland)

Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden – machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei der Sparkasse. Wann und wo immer Sie wollen, analysieren wir gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Filiale oder unter [www.sparkasse-hochsauerland.de](http://www.sparkasse-hochsauerland.de). Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

# TSCHÜSS *süß*

**ALKOHOLFREI**  
Nur 22 bzw. 23  
kcal/100ml  
**ISOTONISCH**  
ZITRONE & APFEL-KRÄUTER

